

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

580 (13.12.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Zahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Zibergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf Zwilling-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 580.

Karlsruhe, Freitag den 13. Dezember 1907.

Telefon-Nr. 83.

23. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Badischen Presse“.) 72. Sitzung. Bd. Berlin, 12. Dez.

Beratung der Börsengesetzgebung.

Abg. Semler (natl.) fährt fort: In keinem Falle dürfte diese Frage nur vom Standpunkte der Landwirte aus beantwortet werden, vielmehr nur vom Standpunkte des Allgemein-Interesses. Weiter ist Redner noch Kritik an dem bisherigen Verbot des Terminhandels in Anbaurückwaren und an dem Börsenregister. Der Vorn über dieses an der Börse sei ein ethischer und berechtigter gewesen und im Publikum habe das Register einfach als Proskriptionsliste gegolten. Die Abschaffung des Börsenregisters sei eine befreiende Tat. Redner betont dann die Notwendigkeit des Terminhandels in Waren (Kaffee usw.) wegen seines Abschwächungscharakters.

Abg. Bitter (Zentr.) bemerkt, die Grenzen, die dem Börsen-Terminhandel gezogen seien, seien nicht zu eng gewesen. Man handle an der Börse ja viel mehr Waren, als überhaupt geliefert werden könnten. Wenn die Herren die Eintragung in das Register für anfänglich hielten, dann könnten sie ja dem Terminhandel fern bleiben. (Sehr richtig im Zentrum.) Dieser Einwand gegen das Register ist jedenfalls nicht stichhaltig. Die Detail-Vestimmungen darüber, wann und inwieweit Termingeschäfte Unbefugter gleichwohl rechtswirksam sein sollen, sei nicht der Differenz-Einwand, sondern das Ziel selbst. Ueber das Register lasse sich vielleicht reden, aber im allgemeinen seien seine Freunde nicht gewillt, den Vorschlag, den das Gesetz vom 22. Juni 1896 dem Börsenrat vorgelegt habe, wegzuräumen auf Grund unrichtiger Erwägungen. (Lebhafter Beifall im Zentrum.)

Abg. Graf Kanitz (kon.): Ich weiß nicht, ob gerade der gegenwärtige Augenblick geeignet ist zu einer Reform des Börsengesetzes. Die Finanzlage des Reiches ist überaus ungünstig und außerdem steht die Börse zur Zeit unter einem ungemein schmerzhaften Druck auf dem Geldmarkt.

Redner spricht hierauf nur noch wenige Worte, dann klettert er auf die Tribüne und muß von der Tribüne her die Aufmerksamkeit der Versammlung auf sich ziehen, auf seinen Platz gebracht und einige Augenblicke darauf aus dem Saal geführt werden.

Der freis. Abg. Dr. Mughan bemerkt sich um den Ertrinken. Die Verhandlung wird zeitweilig unterbrochen. Im Saale herrscht tiefes Schweigen. Später hatte Abg. Dr. Mughan mit dem Präsidenten eine längere Unterredung.

Abg. Kämpf (fr. Vpt.): Es ist bedauerlich, daß ich das Wort ergreifen muß in einem Augenblick, wo ein sehr verehrter Kollege diesen Platz verlassen hat, indem er durch sein körperliches Befinden behindert ist, weiter zu sprechen. (Lebhaftes allseitiges Bravo!) Ich spreche die Hoffnung aus, daß wir in den nächsten Tagen seine Ausführungen, die er zu machen beabsichtigte, hören werden.

Der Redner führt weiter aus, daß Verbot des Terminhandels habe jedenfalls zur Verteuerung des Geldmarktes beigetragen, sowie zur Vernichtung kleiner Ertrinken im Bankleben. Die deutsche Börse der Gegenwart sei nicht imstande, ihre Aufgaben zu erfüllen. Am richtigsten wäre es gewesen, wenn der Entwurf über den Terminhandel einfach zu dem Verhältnis von 1896 zurückgeführt wäre. Es muß eine Form und Einrichtung gefunden werden, daß nicht tägliche Kassageschäfte abgeschlossen zu werden brauchen. Die Bestimmungen über den Getreidehandel tragen den Charakter von Ausnahmeverordnungen, die bitter empfunden werden. Deutschland hat den Beweis erbracht, daß es in der Lage ist, seine Goldwährung aufrecht zu erhalten. Nicht am Goldbestande liegt die gegenwärtige Schwierigkeit des Geldmarktes, sondern in der verschiedenen Art und Weise, wie die deutsche Bevölkerung den Geldbestand bemerkt. Gehen wir mit Eisen an die Vorlage heran, um unsere Börse zu einem nationalen und internationalen Werkzeug zu machen. (Beifall links.)

Abg. Arendt (Rp.) dankt zunächst dem Redner für die dem Grafen Kanitz gewidmeten Worte. Glücklich sei eine Besserung in dessen Befinden bereits eingetreten, und man könne hoffen, daß dieser durch Ueberarbeitung eingetretene Zwischenfall schnell vorübergehen werde. (Bravo!) Redner erklärt sich für den Postfachverkehr, wie überhaupt für alle Maßregeln, die bestimmt sind, den Warenverkehr im Lande angemessen zu erhöhen. Dem Entwurf ständen seine Freunde mit ernstlichen Bedenken gegenüber. Sie seien aber zur Mitarbeit in der Kommission gern bereit und behielten sich ihre endgültige Stellungnahme bis dahin vor.

Abg. Mommsen (fr. Vpt.): Seine Partei betrachte die möglichst schnelle Verarbeitung und Durchberatung des Gesetzes als eine dringende Notwendigkeit für das gesamte wirtschaftliche Leben. (Beifall.) Morgen Fortsetzung, kleinere Vorlagen.

hd Berlin, 12. Dez. Die Kommission des Reichstages zur Beratung des Entwurfs eines Gesetzes betr. die Befreiung der Majestäts-Verleumdung hat heute das Gesetz endgültig in folgender Fassung angenommen. Die Befreiung ist nur dann auf Grund der §§ 95, 97, 99, 101 strafbar, wenn sie in der Absicht der Ehrverletzung böswillig und mit Ueberlegung begangen ist. Im Falle milderer Umstände kann die Gefängnisstrafe oder die Festungshaft bis auf eine Woche ermäßigt werden. Die Verfolgung verjährt in 6 Monaten. Ist die Strafbarkeit nach Absatz 1 ausgeschlossen, so findet die Vorschrift des 14. Abschnittes des Strafgesetzbuches (gewöhnliche Verleumdung) Anwendung. Außerdem wurde der § 95 Abs. 2 Str.-G.-B. dahin abgeändert, daß im Falle der Beurteilung die durch öffentliche Wahl erworbenen Rechte nicht mehr aberkannt werden dürfen.

hd Berlin, 12. Dez. In der Budget-Kommission des Reichstages erklärte heute Staatssekretär von Tirpitz bei der Beratung der Marine-Vorlage, unsere Schiffe seien denen anderer Nationen vollkommen gleichwertig. Er habe keine Lust sich mit allen Brekangriffen auseinanderzusetzen. Man möge nur die englische Presse lesen, die ganz wie bei und in der „Täglichen Rundschau“ nachweist, daß die eigenen Schiffe wertlos und alt sind. Gewiß, unsere Flotte sei nicht so geworden, wie wir sie gewünscht hätten, deshalb fordere die Regierung auch die Mittel zur Erhöhung des Geschwerts der Flotte. Er könne aber erklären, daß unsere Vanzierung besser ist, als die der englischen Schiffe.

— Berlin, 13. Dez. (Tel.) Dem Reichstage ging eine Resolution des Grafen Kanitz zu, den Reichstagspräsidenten zu ersuchen, die seit 1. Oktober d. J. eingezogenen Zölle, so weit sie noch nicht zur Umprägung benutzt wurden, wieder in Umlauf zu setzen. Ferner dem Reichstage einen Gesetzentwurf vorzulegen, wonach der an Zahlungsstatt anzunehmende Höchstbeitrag an Reichsilbermünzen beträchtlich erhöht und der auf 15 M auf den Kopf der Bevölkerung normierte Gesamtbetrag von Reichsilbermünzen auf 25 M erhöht wird.

— Berlin, 13. Dez. Nachdem, wie gemeldet, zwischen dem Reichstagspräsidenten und den Führern der Konservativen ein Kompromiß über das Entgegnungsrecht in der Plenarvorlage vereinbart worden ist, nach welchem sich die Entgegnung nur auf bestimmte Bezirke erstrecken soll, wird auch dementsprechend die in der Vorlage für die Entgegnungszwecke verlangte Summe von 300 Millionen Mark ganz erheblich verringert werden. Die Bezirke, in welchen die Entgegnungen stattfinden dürfen, sind, wie verlautet, ein Kreis in Westpreußen und zwei Kreise in der Provinz Posen, und es wird auch die Zahl der Hektare, die im Maximo enteignet werden dürfen, im Gesetz festgelegt. Ein Parzellierungsverbot wird das Gesetz nicht enthalten.

Der österreichische Ministerpräsident zum Ausgleich mit Ungarn.

(Tel. Nachrichten.) — Wien, 12. Dez. Der österreichische Abgeordnetenshaus wies in der fortgesetzten Generaldebatte über den Ausgleich mit Ungarn der

Ministerpräsidenten Frhr. v. Bed darauf hin, daß dieser Ausgleich der erste sei, der keine finanzielle Belastung Oesterreichs im Gefolge habe. Die Ermäßigung der Quote, sowie die Herabsetzung der Zuckersteuer bedeute jährlich eine Entlastung von 33 Millionen für die Bevölkerung. Es sei zu erwarten gewesen, daß der Ausgleich im agrarischen Lager eine sympathische Aufnahme gefunden hätte. Leider sei diese Erwartung nicht in Erfüllung gegangen. Den Hauptgrund hierfür glaubt der Ministerpräsident in der Tatsache zu erblicken, daß eine Vereinbarung über den Fruchtverkehr zu Stande gekommen ist.

Der Ministerpräsident hat die noch immer diffidierenden agrarischen Abgeordneten einen höheren, einen allgemeinen Ueberblick gestattend Standpunkt einzunehmen. Er wunderte sich über die Haltung der Sozialdemokraten und betonte, was die kroatischen Abgeordneten eigentlich verlangten, könne weder die österreichische Regierung aufgestellt, noch könne es im Rahmen eines Ausgleichs zwischen Oesterreich und Ungarn verwirklicht werden. In dem Augenblick, wo Oesterreich darangehe, mit Ungarn einen Freundschafts- und Friedensvertrag zu schließen, erlaube es ihm wünschenswert, daß dieser Vertrag eine moralische Ergänzung darin finde, daß ein Verhältnis achtungsvollen Vertrauens und der Solidarität in den Beziehungen der öffentlichen Meinungen beider Staaten Platz greife.

Der Ministerpräsident fährt fort, die Erkenntnis von der Notwendigkeit, unser Verhältnis zu Ungarn auf eine von Leidenschaft befreite, verhandelmäßige und korrekte Grundlage zu stellen, müsse in die weitesten Volkskreise dringen. In diesem Sinn dürfe er wohl sagen, daß die Regierungen ein für die Bevölkerungen Oesterreichs und Ungarns wahrhaft nützlich Werk geschaffen haben. Am Abgeordnetenshaufe liege es nun, mit unklarer Abklärung des Verfahrens die Bevölkerung in den Genuß dieses Wertes zu setzen.

Die Rede des Ministerpräsidenten fand den lebhaftesten Beifall.

— Budapest, 12. Dez. Das ungarische Abgeordnetenshaus hat das Ermächtigungsgesetz betreffend die Durchführung des österreichisch-ungarischen Ausgleichs mit großer Mehrheit angenommen. Die Verkündung des Ergebnisses der Abstimmung wurde mit lebhaften Ehrenrufen aufgenommen.

Die Auflösung des kroatischen Landtags.

(Tel. Bericht.) — Agram, 12. Dez. Anlässlich des heutigen Zusammentritts des kroatischen Landtages veranstalteten die Sozialisten einen Demonstrationstag mit allgemeinem Streik. Deputationen überreichten dem Präsidenten des Landtages eine Denkschrift, in der das allgemeine Wahlrecht gefordert wird.

Die Sitzung des Landtages war stürmisch. Die oppositionellen Abgeordneten brachten Dringlichkeitsanträge ein, in denen die Befreiung des Banus Radobczay in den Anklagezustand gefordert wird, und andere gegen die Regierung gerichteten Anträge gestellt werden.

Radobczay wurde durch großen Lärm am Sprechen verhindert. Schließlich verlas er ein königliches Hand schreiben, durch welches der Landtag aufgelöst wird, da dieser der gesetzgeberischen Tätigkeit nicht entsprechen könne.

Die Abgeordneten verließen den Saal unter Wifigen der kroatischen Hymne.

Ueber die Situation in Agram wird noch gemeldet: Gegenüber den Wahlrechtsdemonstrationen in den Straßen ist die gesamte Polizei und Gendarmerie aufgebots, das Militär in den Kasernen konzentriert. Bisher ist die Ruhe nirgends gestört worden.

In der Wahlrechtsdebatte vor Beginn der Sitzung des Landtages beteiligten sich 3000 Christlich-soziale und abgefordert von diesen etwa 8000 Sozialisten. Die Straßen waren polizeilich abgesperrt, so daß der Banus unbehelligt in den Landtag gelangte, wo er mit dem

Gespannte Flügel.

Roman von Hedwig Hbt.

(Nachdruck verboten.)

Der Tanz hatte begonnen. Der Polonaise folgte der Walzer, und als auf diesen die Polka kam, drehte Johannes Roland sich mit Kara im Kreise herum.

„Sie laufen mir ja davon,“ lachte er, da er mit ihrer Leichtfüßigkeit nicht gut Schritt zu halten vermochte.

„So laufen Sie doch mit,“ sagte sie übermütig, regte die flinken Füßchen noch flinker und zog ihn in eine wirbelnde Bewegung hinein, daß er schließlich hat:

„Um Gottes Willen, hören Sie auf, das ist ja, wie wenn einer in einer Kaffeemühle rumgedreht wird!“

„Das ist Tanzen,“ sagte sie, zwang ihn noch einmal mit sich herum, blieb dann mit heißem, ruckweis gehendem Atem stehen und stieß so die Worte hervor: „Das ist Tanzen. Hören und Sehen muß einem dabei vergehen, bis zum Hals herauf muß man das Herz pochen fühlen und nicht mehr wissen, ob man Füße hat oder zwei angespannte Flügel.“

Ihm schwindelte es vor den Augen, und wie in unbestimmt gaulenden Umriffen sah er vor sich Karas goldig-glänzendes Figürchen; auch seine Stimme schwankte hin und her.

„Ja Sie — ein federleichtes Kanarienvögelchen — da mag sich's paffen — aber nicht für mich ehrsamem Schulmeister.“

„Ach was, Schulmeister — den können Sie noch genug herausbeifsen, wenn Sie alt und grau werden. Jetzt sind Sie erst mal ein junger Mann.“

„Ein junger Mann.“ — Was war denn nur an dem Wort, daß es ihm dünkte, als habe er's so auf sich angewandt, zum ersten Male gehört? Drollig hatte es geklungen, wie sie's gesagt, lachen mußte er darüber, und bei dem Lachen kam's ihm, als fühle auch er an sich zu etwas wie zwei Flügel, die sich spannen wollten, fliegen wollten — ihren Jugendflug.

„Das ist nicht für uns,“ sagte die Steuerrätin Bollgold zu dem Kellner, als der auf dem Tisch einen Eisfächer niederlegen wollte, aus dem heraus zwei Flaßchen die silbernen Gasse redeten.

„Doch, das ist für uns, Mamachen,“ sagte Doktor Roland, der hinter dem Kellner herkam und Kara am Arme führte, die jetzt die Hand zurückzog und hin zu Tante Minchen lief, „wir wollen einmal einen sildenen Abend feiern.“

„Mit — Cham — pag — ner?“

Der Steuerrat fragte es, jede Silbe schwer betont.

„Ja, mit Champagner, Papa. Einmal kann selbst unsereiner sich den Leichtsinns erlauben.“

„Dann freilich — wenn du dir's erlauben kannst!“

Nichts weiter mehr sagte der Steuerrat zur Sache, und als der Doktor die Gläser füllte, nahm er schweigend das seine in Empfang. Auch die Steuerrätin und Tante Minchen schwiegen. Elisabeth aber schlug langsam die schönen, blauen Augen auf und fragte:

„Wie kommt es nur darauf, Johannes?“

Er hielt ihr sein Glas entgegen.

„Weil wir jung sind, Ellychen, und weil wir's heute sein wollen.“

Und dann stießen sie der Reihe nach an, und jedes tat einen kleinen, nippenden Schluß von dem pridelnden Schaum. Nur zwei hatten ihr Glas auf einen Zug geleert — Johannes und Kara.

Und beide lachten und waren der Jugend froh und wähten vom eigenen Frohmut fortgerissen, dessen Widerhall auch bei den andern zu finden.

„Nun wird's Zeit, daß wir ans Nachhausegehen denken,“ sagte die Steuerrätin, als man an den Nebentischen sich zum Aufbruch zu rufen begann.

Der Doktor wollte dagegen reden: „Warum denn schon. So jung kommen wir nicht wieder zusammen und vergnügt viel leicht auch nicht so bald, was, Ellychen?“

„Es geht stark auf drei,“ gab diese zurück.

Kara aber, die wirklich das Kunststück fertig gebracht, durch Schmeicheln und Lachen und sorgfältiges Nütigen der Tante, von ihrem Glase zu nippen, die düstersten Unmutskalten von deren Stirn zu tilgen, rief über den Tisch herüber:

„Dawohl, gerad' wenn's am schönsten ist, soll man aufhören, daß man die volle Erinnerung daran mitnimmt. Und am allerhöchsten höchst' ich mir's, so mitten aus dem Lachen und Singen und Trinken heraus einmal tot unzufallen.“

„Das ist griechische Weisheit,“ sagte Johannes Roland, goß den letzten Rest der Flaßche in sein Glas und trank es, Kara zunichtend, leer.

„Das ist vermessener Frebel,“ sagte der Steuerrat, schob geräuschvoll seinen Stuhl zurück und stand auf.

„Na, denn gute Nacht,“ sagte draußen auf der Straße Tante Minchen. „Ich bin zum Umfallen müde. Und übermorgen kommt ihr also zu mir zum Kaffee!“

Ein allseitiges Händerücken, und die Tante ging mit Kara die Straße geradeaus, während Steuerrats und das Gudelmannsche Ehepaar sich seitwärts wandten. Bevor sie um die Ecke bogen, blickte Johannes noch einmal zurück und sah, wie gerade an die beiden dort ihres Weges Gehenden ein Dritter herantrat — Herr Oskar Wallenbach, der sich sonst ganz gern amüsierte.

Die Apothekerin, die, ohne selbst den Kopf zu wenden, doch des Doktors Zurückschauens gewahrt, stieß Elisabeth kichernd in die Seite.

„Da sehen Sie nur mal Ihren Bräutigam, der Mann kann sich noch gar nicht trennen. Na, na — kriegen Sie's da nicht mit der Eiferjucht zu tun?“

„Ach nein,“ erwiderte Elisabeth. Ihr Kopf machte eine langsam schüttelnde Bewegung, um ihre Lippen zog kühl und abweisend ein Lächeln absolutester Bestimmtheit.

(Fortsetzung folgt.)

Rufen: „Nieder mit den Kossuthhunden! Nieder mit den Magyaren!“ empfangen wurde.

Die Unterbreitung des fünfmonatigen Budget-Provisors wurde dann von dem Abgeordneten Masuranski mit einem Misstrauensantrag gegen den Banus und dem Antrag, denselben unter Anklage zu stellen, beantwortet.

Der politische Doppelmord in Sofia.

(Tel. Berichte.)

Sofia, 12. Dez. Der politische Doppelmord hier selbst, über den jetzt eine genauere Darstellung gegeben wird, ist anscheinend eine Folge von Streitigkeiten innerhalb der revolutionären Mazedonier-Organisation...

Der Mörder Panitsa ist in Kirovo geboren. Er war bisher ein Anhänger Sandanski's und schloß sich erst in den letzten Tagen an Sarafow an, offenbar nur zu dem Zweck, um dessen Ermordung durchzuführen.

Die Behörden haben bisher vergeblich alles versucht, den Mörder Panitsa zu fassen. In Sofia allein sind 60 als Anhänger Sandanski's bekannte Persönlichkeiten verhaftet worden...

Ueber die Streitigkeiten, die seit Jahren in der inneren revolutionären Organisation wegen Mazedonien stattgefunden haben, schreibt die „Presse“: Ein Teil der mazedonischen Führer ist für Wiederaufnahme, beziehungsweise Fortsetzung der Bandenaktivität in Mazedonien...

Maximilian Harden.

(Eine Rundfrage.)

Es ist die banalste und ordinärste aller Verdächtigungen, wenn einem bedeutenden Menschen nachgesagt wird, ihm sei es nicht um die allgemeine Sache zu tun, sondern nur um seine privaten Interessen.

Ich bin seit 15 Jahren mit Harden befreundet: also bin ich von der Integrität seines Charakters überzeugt.

Harden's politische Kritik, sein Verantwortlichkeitsgefühl, sein Wille zum Fortschritt stehen für mich außer Zweifel.

Wie ich über Harden denke? Es ist über 15 Jahre her, daß ich Harden kenne.

Die Berliner Wochenschrift „Morgen“ hat nach dem Prozeß Wolff-Harden eine Rundfrage an eine Reihe europäischer Persönlichkeiten gerichtet und sie um ihre Ansicht über den von so vielen angegriffenen Herausgeber der „Zukunft“ erucht.

Heiß, zu entkommen. Im Frühjahr 1902 weilte er kurze Zeit in Wien und Genf, um für seine Pläne Propaganda zu machen.

Der bulgarischen Regierung gelang es, Sarafow von der Leitung des mazedonischen Komitees zu entfernen und ihre Anhänger Michailowski und General Jantschew an die Spitze zu stellen.

Die Taktik der Anhänger Sarafow's bestand darin, durch kleine, rührige Banden den türkischen Behörden überall Verlegenheiten zu bereiten, um so schließlich die Intervention der Großmächte zur Durchführung der im Berliner Vertrage vorgesehenen Reformen herbeizuführen.

Die Mehrzahl der Blätter beklagt das unterdiente Ende Sarafow's und preist dessen Charakter und seine Heldentaten, namentlich sein bewaffnetes Eindringen in die Stadt Melnik im Jahre 1895.

Die Krise im Flottenverein.

(Telegramme.)

Berlin, 12. Dez. Der Präsident des Deutschen Flottenvereins, der Fürst Otto zu Salm veröffentlicht folgende Mitteilung: „Anfragen anlässlich der Niederlegung des Protektorats des Prinzen Rupprecht“ von Bayern über den bayerischen Landesverband des deutschen Flottenvereins veranlassen mich zu folgender Erklärung:

Berlin, 12. Dez. Wie die „Post“ hört, hat eine Anzahl von leitenden Persönlichkeiten in verschiedenen Provinz- und Landesverbänden des Flottenvereins die Absicht ausgesprochen, zurückzutreten, wenn der General Reim an leitender Stelle des Flottenvereins bleibe, wie überhaupt bereits zahlreiche Austrittserklärungen von Mitgliedern erfolgt sind.

Berlin, 12. Dez. Der längere Besuch, welchen der Kronprinz dem Reichskanzler Fürsten Bülow abgestattet hat, wird in politischen Kreisen vielfach besprochen.

München, 12. Dez. Heute abend findet eine Ausschüttung des bayerischen Landesverbandes des deutschen Flottenvereins unter dem Vorsitz des bayerischen Reichsrates Freiherrn von Würzburg und des Generals Bauer statt.

München, 12. Dez. In der heutigen Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses des Bayerischen Landesverbandes des Deutschen Flottenvereins, welche von fast sämtlichen Mitgliedern besucht war, hat der gesamte Vorstand und geschäftsführende Ausschuss auch seinerseits einstimmig beschlossen, aus denselben Gründen wie Prinz Rupprecht sein Amt niederzulegen, unter einstimmiger Annahme einer Erklärung, welche sich gegen die Wahl des Generals Reim wendet.

München, 12. Dez. Betreffs der Vorgänge im Flottenverein vertritt auch die „Kölnische Zeitung“ die Ansicht, daß die Wahl von General Reim zum geschäftsführenden Vorsitzenden eine Gefahr für den Flottenverein selbst bedeute, und daß die Art, wie manche Mitglieder den Austritt des Prinzen Rupprecht auf die leichte Schulter nähmen, nicht geeignet sei, die Einigung und Einigkeit zu fördern.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 12. Dez. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung, gegeben in Schloß Sighele, den

23. November, die auf Grund des Gesetzes vom 4. Juli 1879 die Befugnisse feststellt, die dem neuen Statthalter in Elsaß-Lothringen übertragen werden.

Berlin, 12. Dez. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Staatssekretärs des Reichspostamtes, wonach der Feldpostverkehr mit Deutsch-Südwestafrika ab 1. Januar 1908 wieder aufgehoben wird.

Berlin, 12. Dez. Das preussische Abgeordnetenhaus hat heute die konservative Interpellation betreffend Arbeiter-Kontraktbruch in der Landwirtschaft beraten. Der Landwirtschaftsminister erklärte, die Regierung sei nur in der Lage, sich mit den nach Preußen zu wandernden landwirtschaftlichen Auslandsarbeitern zu befassen.

Berlin, 12. Dez. In der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank legte Reichsbankpräsident Dr. Koch dar, daß die Anpassung der Bank, trotz der in der letzten Woche eingetretenen Besserung noch recht bedenklich und wesentlich höher sei als in den vorhergehenden Jahren zur gleichen Zeit.

Berlin, 12. Dez. (Tel.) Im Einberufenen mit den zuständigen Reichsministern und dem preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe bringt heute die künftige Ausstellungskommission für die deutsche Industrie die Einladungen an die Interessierten von Deutschlands Industrie, Gewerbe und Handel zur Besetzung für die Konferenz, die am Samstag den 11. Januar 1908 in Düsseldorf stattfindet.

Es sollen u. a. die für das nächste Jahr fällig bevorstehenden Ausstellungen von internationaler Bedeutung, nämlich: West-Ausstellung in Brüssel 1910, Jentenaar-Ausstellung in Buenos-Aires 1910, Internationale Industrie-Ausstellung in Lissabon 1911 und Große japanische Ausstellung in Tokio 1912, zur Erörterung gelangen, da es im Interesse des heimischen Gewerbeselbstes geboten ist, rechtzeitig zu erwägen, ob und inwieweit eine Beteiligung an diesen Ausstellungen in Aussicht zu nehmen wäre.

Breslau, 12. Dez. (Tel.) Ueber die Bischofskonferenz in Köln wird die „Schlesische Zeitung“ zu folgender Erklärung ermächtigt: Für die Bischofsversammlung am 10. d. Mis. hatten die Karbale Kapp und Fischer gemeinschaftlich die Vorbereitungen getroffen.

Wien, 12. Dez. (Tel.) Ein Erlass des Kriegsministers beurteilt neuerlich auf das entscheidendste die Mißhandlungen und herabwürdigenden Beschimpfungen von Soldaten.

Die Kaiserliche Bischofskonferenz.

Wien, 12. Dez. (Tel.) Ein Erlass des Kriegsministers beurteilt neuerlich auf das entscheidendste die Mißhandlungen und herabwürdigenden Beschimpfungen von Soldaten.

Die Kaiserliche Bischofskonferenz.

Wien, 12. Dez. (Tel.) Ein Erlass des Kriegsministers beurteilt neuerlich auf das entscheidendste die Mißhandlungen und herabwürdigenden Beschimpfungen von Soldaten.

Die Kaiserliche Bischofskonferenz.

Die Kaiserliche Bischofskonferenz.

Die Kaiserliche Bischofskonferenz.

Berlin, 12. Dez. In dem am Montag zur Verhandlung anstehenden Prozeß Wolff-Harden sind zahlreiche, insgesamt 28 Zeugen, geladen worden.

Die Kaiserliche Bischofskonferenz.

beförderung der Unteroffiziere, die wegen Mißhandlungen zum Ehrentage verurteilt wurden. Der Kriegsminister ordnet für die Zukunft die sofortige Verziehung wegen Mißhandlung verurteilter Unteroffiziere zu anderen Unterabteilungen nach Verbüßung der Strafe an.

Amerika.

— New-York, 12. Dez. Das Mitglied der Einwanderungskommission, Senator Kattimer, legt eine Bill vor, die Analphabeten von der Einwanderung ausschließt, ferner nur 50 000 Einwanderer derselben Nationalität zuläßt. Nach einer Meldung der „Tribune“ wurden 20 000 Japaner in den letzten Monaten über die Grenze geschmuggelt.

Roosevelt und der „dritte Termin“.

— Washington, 12. Dez. Der Präsident wiederholte, wie gestern schon kurz berichtet, offiziell seine Erklärung von 1904, daß er keine nachmalige Kandidatur annehmen werde. Diesen Entschluß habe er nicht geändert und werde er nicht ändern. Roosevelt war noch in der letzten Woche entschlossen, vorerst keine solche Erklärung abzugeben. Unverkennbar steht seine Meinungsänderung im Zusammenhang mit der von den Demokraten beantragten Resolution gegen den dritten Termin einer Präsidentschaft. Die Demokraten beabsichtigten trotz der Verweigerung ihrer Resolution an das Komitee, den Gegenstand zur Sprache zu bringen und einige Republikaner scheinen hißbereit. Sprecher Cannon war heute lange bei Roosevelt, ebenso der Minoritätsführer Williams. Außerdem erhielt Roosevelt, wie der „Ref. Bg.“ berichtet wird, in den letzten Tagen Beweise dafür, daß ein Teil der Agitatoren für seine Wiederwahl tatsächlich für Cortelou arbeite. Ein führender Anhänger des Gehalts der Wiederwahl Roosevelts versichert heute abend Roosevelt werde trotzdem nominiert, doch wird dies von den meisten bezweifelt.

Einige Morgenblätter sahen zu der Erklärung Roosevelts, die im Laufe eingebrachte Resolution betreffs des „dritten Termins“ habe ihn gezwungen, Farbe zu bekennen. Andere glauben, die Erklärung von Taft's Äußerung sei der Grund. Jedenfalls ist ziemlich einhellig die Ansicht, daß der Präsident definitiv ausgeschieden ist. Nur die „World“ weist darauf hin, daß manche seiner Anhänger doch verziehen wollen, eine Nomination der Affirmation zu vollziehen, die nach ihrer Ansicht der Präsident nicht ablehnen könne.

Ämtliche Nachrichten.

Mit Entschickung Groß. Ministeriums des Innern vom 5. d. M. wurden die Revidenten Robert Willard, Joseph Sam b, Jakob Bräuning bei der Landesversicherungsanstalt Baden zu Revisoren ernannt.

Badische Chronik.

— Mannheim, 12. Dez. Die Kinder der verstorbenen Friedrich Kaufmann-Fehrschen Eheleute hier haben zum Andenken an ihre vereinigten Eltern der evangelisch-protestantischen Vereinigung die Summe von 75 000 M. als Stiftung überwiesen. Und zwar soll mit dieser Summe auf dem der evangelisch-protestantischen Vereinigung gehörigen Grundstück Q 3, 17 in Mannheim ehestens ein Damenheim für weibliche kaufmännische Angestellte (Buchhalterinnen, Handlungsgehilfinnen usw.) erstellt werden. In zweiter Linie soll das Heim auch anderen im öffentlichen Erwerbs- und Berufsleben stehenden Mädchen und Frauen, insbesondere Lehrerinnen, Telefonistinnen usw. zur Wohnung und zum Aufenthalt dienen.

— Heidelberg, 12. Dez. Die neue evangelische Kirche in Sandshausheim wird auf 400 000 M. zu stehen kommen, wovon 100 000 M. die Gemeinde trägt.

— Mosbach, 12. Dez. Zum Betrieb eines Soolbades in hiesiger Stadt soll eine Aktiengesellschaft ins Leben gerufen werden.

A. Merzlingen, 11. Dez. Auf die an das Eisenbahnministerium gerichtete Eingabe um Erbauung einer Bahn von hier nach Adelsheim kam jetzt ein ablehnendes Bescheid zurück. Das Ministerium erklärt, diese Bahn käme für die nächsten Jahre nicht in Betracht. Sollte aber je für Merzlingen eine Bahn gebaut werden, so müßte diese in Rosenberg einmünden. Eine Bahn nach Adelsheim könne Baden überhaupt nicht bauen, weil es sich um den Anschluß an eine württembergische Bahn handle.

— Zell-Weierbach (N. Offenburg), 12. Dez. Die Eheleute Seberin Stürzel und Agatha geb. Schacherer feiern am Samstag den 14. Dezember das diamantene Ehejubiläum. Ein 60jähriges Ehejubiläum war hier seit Bestehen der Pfarrei (1787) noch nie.

— Freiburg, 12. Dez. Bei den gestern stattgefundenen Gewerbebürgerwahlen erzielte die Liste der freien Gewerkschaften 1429 Stimmen, die christlich-nationale Liste 757 Stimmen. Da hier das Proportionalwahlrecht besteht, entfallen auf erstere sieben Kandidaten und auf die Christlich-Nationalen drei.

— Lohndauern, 12. Dez. Der Skiflub Freiburg gedenkt vom 3. bis 7. Januar einen Skifur in Lohndauern (Heldberg) abzuhalten. Den Schluß der Übung bildet eine größere Fahrt durch den Schwarzwald unter Führung der Kursleiter.

— Säckingen, 12. Dez. In dem benachbarten Mühlwippen wurde bei einer Jagd ein Krebser namens Stöcker aus Ober-

mumpff, ein verheirateter Mann, von einem Jäger aus Narau erschossen.

— Füllendorf, 12. Dez. Ein schlimmer Bubensreich wurde letzter Tage zum Schaden des Landwirts und Müllers Anton Müller zur Guggelmühle hier ausgeführt. Als er eines schönen Tages in den Keller kam, der sich unweit seines Wohnhauses im Berg befindet, gewahrte er zu seinem Entsetzen, daß man ihm böswilligerweise seinen ganzen Mostvorrat von 3000 bis 4000 Liter hatte laufen lassen. Von dem Täter fehlt bis jetzt jede Spur. Vom Bodensee, 12. Dez. Der Felsengang im Unterlee ist über die Laichzeit recht günstig ausgefallen. 4 Millionen Eierchen wurden an die Fischbrutanstalten in Ermatingen und Rodolfszell abgeliefert.

Ergebnis der Vermögenssteuerereinschätzung in Baden.

Die „Straß. Post“ ist in der Lage, folgende interessante Uebersicht über die Ergebnisse der Vermögenssteuerereinschätzung in den badischen Amtsbezirken zu veröffentlichen:

Table with columns: Amtsbezirke, Vermögenssteuer-Ertrag bei einem Steuerfuß von 12 Pfennig, Gegenüber den bisherigen Ertragssteuern mehr, weniger. Lists various districts like Achern, Adelsheim, Baden, etc.

Insgesamt mehr 1 384 206

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß die neue Steuer den vorwiegend ländlichen Bezirken steuerliche Entlastung bringt. Das Mehr wird vorwiegend von den größeren Städten aufgebracht.

Vom Wetter.

— Vom Schwarzwald, 12. Dez. Seit ca. acht Tagen haben wir kühlig Regen, was wegen der herrschenden Westfront allgemein lobhaft begrüßt wird. Von großer Kälte ist nichts zu verspüren. Der Winter hat wohl schon seine Winternote ab-

ermittelt.

— Berlin, 13. Nov. (Tel.) Ein schwerer Unglücksfall hat sich gestern hier ereignet. Im Schaufenster eines Spielwarenladens sollte um 6 Uhr abends eine Kasperle-Theater-Vorstellung stattfinden. Eine große Menge Kinder drängte davor gegen das Schaufenster, daß es zerbrach und zahlreiche Kinder in die Glascherben fielen. 24 Kinder wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

— Heinrichswalde (Westpreußen), 12. Dez. (Tel.) Heute vormittag 10 1/2 Uhr entgleiste ein Zug der Niederung Kleinbahn, als er die Brücke bei Wolfsberg passierte. Die Lokomotive sprang aus dem Gleis und stürzte in den Wolfsberger Kanal. Dem Lokomotivführer ist es gelungen, rechtzeitig abzuspinnen, der Geizer stürzte mit der Lokomotive in den Kanal, lebt aber noch. Die Personenwagen stehen auf dem Gleise. Ein Hilfszug ist bereits von Neufirk abgegangen. Passagiere wurden nicht verletzt. Die Ursache der Entgleisung ist noch unbekannt.

— Werden a. d. Ruhr, 12. Dezember. Aus dem hiesigen Zuchthaus wurde der frühere Landwirt Stiefens entlassen, der seinerzeit wegen Ermordung seiner Geliebten zum Tode verurteilt, dann aber zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden war. Jetzt ist Stiefens vollständig begnadigt worden, nachdem er 30 Jahre und 4 Monate im Zuchthaus gesessen hat. Er stammt aus der Gegend, wo seine Mutter noch lebt.

— Göttingen, 13. Dezember. (Tel.) Die Diphtherie-Epidemie in Einbeck führte zu einem interessanten Streit zwischen Sanitätsbehörde und Naturheilverein, der öffentlich gegen die Serumbehandlung austritt.

— Würzburg, 12. Dez. Die Inhaber eines kleineren Bankgeschäftes, Lippert & Stein, stellten sich heute wegen Depotunterschlagen dem Staatsanwalt und wurden sofort verhaftet. Der Kaufmann Bernhard Badmann hat sich wegen Verleumdung bei diesem Vorgescheit geteilt.

— Wien, 12. Dez. (Tel.) Die Landwirtschaftsgesellschaft feierte das Jubiläum ihres hundertjährigen Bestehens in

gegeben — zweimal leichter Schneefall — aber sonst scheint er noch milde mit uns verfahren zu wollen.

— Von der oberen Donau, 12. Dez. Seit dem 9. Dez. vereinigt sich die Schwarzwald-Donau mit der Alb-Donau infolge des Regens und der dadurch bewirkten Schneeschmelze im Schwarzwald. Der Zufluß war infolge der bekannten Versickerung am Grühl bei Emmendingen seit 19. Juli, also 143 Tage lang unterbrochen. Es ist dies bis jetzt die längste Zeit der Trockenlegung des Donaubettes.

— Breisach, 12. Dez. Der Rhein, welcher seit langer Zeit sehr wasserarm war, ist infolge der Witterung der letzten Tage wieder zum reißenden Strome geworden. Die gewaltigen Kiesbänke, auf denen emsig gearbeitet wurde, sind verschwunden und schmutzig gelbe Fluten wälzen sich das Tal hinunter.

— Straßburg, 12. Dez. Die Regengüsse der letzten Tage haben im Oberelsaß mehrfach Hochwasser verursacht. Die Seitenbäche der Fecht sind zu reißenden Strömen geworden. Brücken- und Bahndämmen sowie Regulierungsarbeiten mußten infolge des Anschwellens der Thur und der Sarz eingestellt werden. Der angezeichnete Schaden ist, wie die oberelbsächsischen Blätter melden, nicht unbedeutlich.

Aus der Residenz.

Karlsruhe 13. Dezember.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfangt gestern vormittag den Ministerialpräsidenten Geheimrat Freiherrn von Bodman zur Vortragserstattung. Nachmittags und abends folgten die Vorträge des Legationsrats Dr. Seb und des Geheimrats Dr. Freiherrn von Vabo.

Seine Groß. Hoheit Prinz Max und Gemahlin beehren gestern nachmittag das bekannte Orientalische Teppichhaus Carl Kaufmann hier mit einem längeren Besuch und mochten dortselbst, wie auch im Vorjahre, prächtige Weihnachtskäufe.

Die in den Schneel- und Eiszügen laufenden Durchgangswagen 1.-3. Klasse, auch Coupewagen, (und später sämtliche Personenwagen), die Aberte führen, werden von jetzt ab mit Klopfpapier, Sandluchern und Seifenluchern ausgerüstet.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag den 16. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, veranstaltet Herr Direktor Theodor Gerlach mit vorgeschrittenen Schülerinnen und Schülern der Musikbildungsanstalt eine musikalische Abendunterhaltung im Saale des Vereins Wilhelmstraße 14. Das reichhaltige Programm enthält Vorträge für Klavier, Horn, Saxophon, Violine, englisches Horn und Posaune, sowie Lieder für Sopran und Mezzosopran. Besonders Interesse werden die in Karlsruhe zum ersten Male zum Vortrag gebrachten Variationen über die Nationalhymne von Max Reges beanspruchen. Zu diesem vielversprechenden Abend sind auch Gäste und Damen willkommen.

Vom Zuge gescheitert und getötet. Gestern abend 6 1/2 Uhr geriet der 9 1/2 Jahre alte Karl Kipping, Sohn eines Kopfschlägters, in der Sternbergstraße 5 wohnhaft, auf bis jetzt noch nicht völlig aufgeklärte Art und Weise in der Karl-Wilhelmstraße auf der Höhe des dortigen Schulhauses unter den Lokalgang der Linie Karlsruhe-Epöb. Der Knabe wurde erst an der nächsten Haltestelle, außerhalb des Rondellplatzes, tot unter einem Wagen hängend aufgefunden. Der Junge hatte fürchterliche Verletzungen erlitten. Der Schädel war z. T. eingedrückt, Arme und Beine gebrochen. Die Leiche wurde zunächst in einen Raum der Fabrik Gaid u. Neu und von dort, nachdem die Identität festgestellt, nach der Leichenhalle verbracht. Sehr wahrscheinlich ereignet sich, daß der Verunglückte, wie das von Knaben häufig geschieht, bei der langsamen Fahrt auf ein Trittbrett gestiegen ist, um eine Strecke mitfahren zu können, und dabei unter den Zug geriet.

Feuerlärm. Gestern abend halb 10 Uhr wurde die Feuerwache telefonisch alarmiert, weil in einem Hause der Weierthemer Allee eine brennende Petroleumlampe gegen den geheizten Ofen gefallen war und daher ein größerer Brandausbruch befürchtet wurde. Die Feuerwache konnte aber, ohne in Tätigkeit treten zu müssen, wieder einrücken.

Automat ausgeplündert. Am Mühlburgertor-Bahnhof wurde in der Nacht zum 11. ds. ein Automat erbrochen und der Inhalt gestohlen.

Paketmarder. In der Nacht zum 8. ds. stahl ein Unbekannter in einem Café auf der Kaiserstraße einen dunkelgrünen Leberzieher im Werte von 80 Mark.

Zur Angelegenheit Gau wird uns geschrieben: Durch die Presse geht die Mitteilung, daß gegen Rechtsanwalt Dr. Dien seitens des Vorstandes der bad. Anwaltskammer das Hauptverfahren vor dem Ehrengericht wegen Verletzung der Ständes- und Berufspflicht bei Vertretung des Rechtsanwalts Gau eröffnet worden sei. Diese Mitteilung ist jedenfalls in dieser Form unrichtig. Es ist zwar seitens des Groß. Oberstaatsanwalts eine Anklage gegen Rechtsanwalt Dr. Dien wegen seiner Tätigkeit im Falle Gau beim Ehrengericht der Anwaltskammer erhoben worden, vorerst jedoch auf diese Anklage hin nur die meiststädtische Voruntersuchung angeordnet und im Gange. Das Hauptverfahren wurde bis heute noch nicht eröffnet; es ist auch recht zweifelhaft, ob dasselbe überhaupt je eröffnet und es zu einer Hauptverhandlung kommen

Einwesenheit des Großherzogs Kaiser und zahlreicher Festgäste, darunter des Ministerpräsidenten Freiherrn v. Beck und vieler Delegierter auswärtiger Gesellschaften.

Wien, 12. Dez. (Tel.) Die internationale Fahrplan-Konferenz hat heute ihre Arbeiten beendet.

Desangon, 13. Dez. (Tel.) In der Nähe der Station Valerai et Bois stehen 2 Jäger zusammen. Insgesamt 5 Personen wurden getötet, 15 verletzt.

New-York, 12. Dez. Die Tochter des Präsidenten Roosevelt, Alice Longworth, die an Blinddarmentzündung erkrankt ist, mußte sich heute einer Operation unterziehen.

Aus dem gewerblichen Leben.

Bühl, 12. Dez. Die Versammlung des Südd. Malerverbandes (Handwerkskammerbezirk Karlsruhe), welche am letzten Sonntag hier abgehalten wurde, verlief in sehr interessanter Weise. Im September nächsten Jahres soll in Karlsruhe eine Malerfachausstellung stattfinden. Bei der Wahl wurden in den Gesamtvorstand des Handwerkskammerbezirks Karlsruhe folgende Herren gewählt: als 1. Vorsitzender Fritz-Karlsruhe, 2. Vorsitzender Goppe-Forzheim, 1. Schriftführer E. Lacroix-Karlsruhe, 2. Schriftführer Mummert-Baden, 1. Kassier Köhn-Karlsruhe, 2. Kassier Weiffang-Durlach; als Beisitzer die Herren Hoffmann-Bruchsal, Reiningen-Rastatt, Fild-Bühl, Hof-Achern.

Vom Schwarzwald, 12. Dez. In der Uhrenindustrie und den damit verbundenen Nebenzweigen macht sich seit einigen Wochen Flaueheit geltend. Es ist bereits in Erwägung gezogen worden, die Arbeitszeit auf acht Stunden herabzusetzen, um Arbeiterentlassungen zu verhüten. Auch ist ein Ueberangebot von Arbeitskräften zu Tage getreten.

New-York, 13. Dez. (Tel.) Aus Detroit wird berichtet, daß in den dortigen Automobil-Centren, namentlich hinsichtlich der Lieferung von Luxuswagen, eine starke Krise ausbrochen ist. Gegen 32 000 Arbeiter wurden brüßlos.

verschiedene Ehrentage und den Geldbetrag von 19 M. aneignerte. Einige Tage darnach wurde Kof in Forzheim festgenommen. Heute hatte er sich wegen erwiderten Diebstahls zu verantworten. Das Gericht erkannte auf 6 Monate Gefängnis.

Frankfurt a. M., 13. Dez. (Tel.) Das Landgericht verurteilte den Schneider Kellenbach wegen Verleumdung der deutschen Armee zu 6 Monaten Gefängnis.

Essen, 13. Dez. (Tel.) Das Schwurgericht hat im Wiederaufnahmeverfahren den Maurer Dingelmann und den Reisenden Dräger, die am 19. Februar 1905 wegen Straßenraubs zu 2 Jahren Gefängnis bzw. 6 Jahren Zuchthaus verurteilt worden waren, freigesprochen. Beide haben schon einen Teil der Strafe abgehüßt.

Der Raubanfall in Bickenbach.

Darmstadt, 12. Dez. Vor dem hiesigen Schwurgericht stand heute der 31jährige Schneidergesell Gregor Jäger, ein vielfach vorhergestrafter Mann, wegen Brandstiftung, verurteilt Raubes und verurteilter Tötung. Der Angeklagte hat im August dieses Jahres die Scheune des Landwirts Philipp Gennemann in Bickenbach an der Bergstraße angezündet und ist dann, als die Aufmerksamkeit des ganzen Ortes auf diesen Brand konzentriert war, in das Postamt eingedrungen, wo er die Postkasse an sich bringen wollte. Der Posthalter Freund war, als Jäger eintrat, an der Brandstätte; seine Frau aber war im Hause und verweigerte dem Eindringling trotz seiner drohenden Forderung die Herausgabe des Geldes. Darauf gab Jäger mehrere Schüsse auf die Frau ab, die sie schwer verletzte, und nachher auch auf den hinzukommenden Mann und dessen Schwester. Es gelang ihm zunächst zu entkommen. Später wurde er gefangen und nach heftiger Gegenwehr festgenommen. In der heutigen Verhandlung legte er in der Hauptsache ein Geständnis ab und bestritt nur Einzelheiten der Anklage. Frau Freund hat lt. „Ref. Bg.“ nach dem Vorfall sechs Wochen im Hospital gelegen und leidet noch heute an den Folgen. Das Urteil lautete unter Verlesung mildernder Umstände auf 15 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust.

wird, die Rechtsanwalt Dr. Dieb übrigens gegenüber der Anklage durchaus nicht zu scheuen hat. Es ist Dr. Dieb bis jetzt noch nicht einmal eine Anklageschrift zugegangen und es ist im höchsten Grade befremdlich, wie die oben erwähnten Mitteilungen aus einem völlig geheimen Verfahren in die Presse gelangen können. Aber nachdem einmal mit einer Subskription und mit einzelnen Mitteilungen aus der Anklageschrift von der anderen Seite begonnen wurde, sollte man der Öffentlichkeit nunmehr die sämtlichen Beschuldigungen, die gegen Rechtsanwalt Dieb in der Anklageschrift aufgestellt werden, nicht mehr vorenthalten. Denn es muß Wert darauf gelegt werden, daß das Publikum nicht durch einzelne einseitige Mitteilungen zu falschen Anschauungen kommt. Wie überhaupt schon die Tatsache allgemein auffällig berührt, daß ein Verteidiger, der unter den denkbar schwierigsten Verhältnissen die Verteidigung eines Klienten durchgeführt hat, nachträglich sich noch in einem ehrengerichtlichen Verfahren rechtfertigen soll.

§ Verhaftet wurden ein 20 Jahre alter Schlosser aus Bühlburg, der sich unter Vorbelegungen einmietete, und außerdem noch bedingend verdächtig ist, Kapes und Uhren geklaut zu haben, ein 20 Jahre alter stellenloser Kellner aus V. Baden, wegen Vergehens gegen § 175 des R.-St.-G.-B., ein 40 Jahre alter Bäcker aus Thalheim, welcher in Rittheim neue Uhren abzusetzen suchte über deren Erwerb er sich nicht ausweisen konnte. In seiner Begleitung war noch ein jüngerer Mann, der aber die Flucht ergriff und den der festgenommene nicht kennen will. Eine 20 Jahre alte Kellnerin aus Niederrhail wurde wegen Diebstahls i. R., ein 26 Jahre alter verheirateter Osefener von hier, weil er einer Ladung zur Festigung einer 5 monatlichen Gefängnisstrafe keine Folge leistete und ebenso ein verheirateter Kaufmann aus Bühlburg, der eine 4 wöchentliche Gefängnisstrafe zu erleiden hat, festgenommen.

Aus den Nachbarländern.

■ Basel, 12. Dez. Der Dampfer „Christian Musacher“ der Köln-Wülheimer Schiffsahrtsgesellschaft konnte nach dreimonatlichem unfreiwilligem Aufenthalt gestern die Rückreise antreten.

— Metz, 12. Dez. Heute früh wurden in dem benachbarten Lorry die 80jährige Frau Domet und ihr Sohn im Keller ihres Hauses tot aufgefunden. Es liegt Raubmord vor. Die Täter wurden noch nicht ergriffen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

§ Heidelberg, 12. Dez. Im Alter von 51 Jahren starb Redakteur Carl Lampe nach langem schweren Leiden. Derselbe hat über fünf Jahre den hiesigen „Lokalanzeiger“ geleitet und für die Heidelberger Blätter jahrelang die Gerichtsberichte geliefert.

— Königsberg, 12. Dez. Der Magistrat von Königsberg beschloß die Verlegung der Grabstätte Rantz aus der Sloa Kastiana in den Königsberger Dom nebst Schaffung eines Denkmals, wofür der „Königsberger Portungstische“ zufolge 50000 Mark ausbezahlt sind. Die Ausführung ist lt. St. Bz. Prof. Sauer von der hiesigen Kunstakademie übertragen worden.

§ Graz, 13. Dez. (Tel.) Zum Direktor der vereinigten städtischen Bühnen in Graz wurde heute Theaterdirektor Heinrich Hagin gewählt. (Hagin, zuletzt Direktor des Stadttheaters in Würzburg, hat sich als Leiter des Karlsruher Stadtgarden-theaters als ein umsichtiger und erfolgreicher Theaterdirektor bewährt.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Dresden, 12. Dez. Das „Dresdner Journal“ veröffentlicht folgendes Bulletin: „Nachdem die Königin-Witwe gestern, wie in den vorhergehenden Tagen noch eine kurze Spazierfahrt im Garten unternommen hatte, stellte sich gegen Abend Erbrechen und Schüttelfrost mit nachfolgendem hohen Fieber ein. Diese Erscheinungen sind als die Folgezustände eines entzündlichen Nieren- und Nierenblinden-Katarrhs anzusehen. Bis Mitternacht war unter lebhaftem Schweißausbruch die Temperatur nur zurückgeführt, gegen Morgen trat ruhiger Schlaf ein, die Temperatur beträgt 38,8 Grad.gez. Dr. Fiedler, Dr. Hoffmann.“

Der Fürst von Hohenzollern traf gestern in Begleitung seines persönlichen Adjutanten zum Besuch der Königin-Witwe in der Villa Strahlen ein. Er gedenkt heute abend nach Sigmaringen zurückzukehren.

— Danzig, 13. Dez. Die Vereinigung der ostpreussischen Konfessionen, die gegenwärtig hier tagt, sandte dem Fürsten Bülow ein Guldigungstelegramm mit der Versicherung der Unterstützung seiner Politik, insbesondere auch in der Ostmarkenfrage. Der Reichskanzler antwortete mit Worten des Dankes und betonte dabei: „Tatkräftige Unterstützung ihrer Politik durch die deutschen Bewohner der Ostprovinz ist der Staatsregierung im gegenwärtigen Stadium besonders wertvoll.“

— Hermannstadt, 13. Dez. zehn rumänische Grenzwächter überschritten bewaffnet die ungarische Grenze. Sie drangen in Mitteltelep ein und hielten dort eine Hausdurchsuchung ab. Wer sich widersetzte, wurde niedergeschlagen. Einen Ungarn führten sie nach Rumänien mit und hielten ihn bis zum anderen Tage fest. Die Untersuchung von ungarischer Seite ist eingeleitet.

— Rom, 12. Dez. Der König hat in einem Handschreiben an den Grafen Tornelli, dem Delegierten zur Haager Friedenskonferenz, seine besondere Zufriedenheit ausgedrückt und den einzelnen Delegierten und Sekretariatsmitgliedern Ordensauszeichnungen verliehen.

— Lissabon, 13. Dez. König Carlos war während der Beschäftigung des aus Afrika zurückgekehrten Expeditionskorps der Gegenstand begeisteter Volksühndigungen.

— Stockholm, 13. Dez. Gestern abend wurde der Saug mit der Leiche Königs Döfers vom Schloß in feierlichem Zuge nach der Schloßkapelle übergeführt.

— Petersburg, 12. Dez. Zu Ehren des außerordentlichen badischen Gesandten Grafen v. Verdheim, der dem Kaiser die Thronbesteigung des Großherzogs anzeigte, findet heute abend ein Diner bei dem Minister des Äußeren statt, zu dem u. A. der deutsche Geschäftsträger geladen ist.

— Athen, 12. Dez. Unter allgemeiner Teilnahme der Bevölkerung fand heute die kirchliche Trauung des Prinzen Georg von Griechenland mit der Prinzessin Maria Bonaparte statt.

Der Kaiser in Holland.

— Amsterdam, 12. Dez. Anlässlich des Besuches des deutschen Kaisers veröffentlichten alle Blätter Begrüßungsartikel, in denen sie besonders dem Kaiser als Friedensfürsten huldigen und die zwischen Deutschland und den Niederlanden bestehende gute Nachbarschaft betonen.

— Ymuiden, 12. Dez. Die Nacht „Hohenzollern“ lief mit dem Kaiser heute nachmittags 4 1/2 Uhr ein.

Weim Einfahren der „Hohenzollern“ wurde ein Salut nicht abgegeben, weil der Kaiser bis Amsterdam infognito reist, nur als die „Hohenzollern“ das niederländische Panzerdampfeschiff „Friedland“ passierte, wurde von der Kapelle dieses Schiffes „Heil Dir im Siegerkranz“ gespielt, während die Befähung paradierte. Die „Königsberg“ und „Eislepner“ machten in der Nähe der „Hohenzollern“ fest, worauf sich der deutsche Gesandte im Haag, v. Schlozer, der kurz vorher in Ymuiden eingetroffen war, an Bord begab.

— Ymuiden, 13. Dez. Gestern abend land an Bord der „Hohenzollern“ Tadel statt.

Es regnet in Strömen und von den 7000 Einwohnern Ymuidens sind nur verhältnismäßig wenig am Strand. Der Kaiser zeigt sich nicht am Bord des beleuchteten Schiffes. Die höheren Wasserbaubeamten, der Bürgermeister, der deutsche Konsularagent warten auf dem sorgsam von der Polizei abgegrenzten Kai.

Der deutsche Gesandte Herr v. Schlözer ist vom Kaiser zur Abendtisch geladen und bleibt nachts an Bord des Schiffes als Gast des Kaisers. Der Kaiser hat sich trefflich erholt und sieht vorzüglich aus.

Der Port Arthur-Prozess.

— Petersburg, 12. Dez. Die heutige Verhandlung des Prozesses wegen der Uebergabe von Port Arthur war der Vernehmung des Generals Kuropatkin gewidmet. Seine Aussagen lauten für General Post unguünstig, der weder Festigkeit zeigt, noch alle Mittel zur Behauptung der wichtigen Kin-Tschau-Positionen, die den Schlüssel zur Festung ausmachen, erschöpft habe. Für General Stöfel sagt Kuropatkin günstiger aus, da Stöfel die notwendige Initiative, sowie der Erlass von Direktiven für die Verteidigung der Kin-Tschau-Positionen nicht abgesehen worden könne.

Der Staatsanwalt beantragte die Verleihung der Depeschen des Generals Stöfel, in denen er Post seine Direktiven erteilt.

Für Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

— Petersburg, 12. Dez. Die Reichsduma beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung lediglich mit Mandatsprüfungen. Die nächste Sitzung wurde für den 17. Dezember anberaumt.

— Warschau, 13. Dez. In Lobs wurde gestern früh der Industrielle Anton Wers, der Mitinhaber der großen Baumwollwarenfabrik Wilhelm Würfens, auf der Straße erschossen. Die Täter entkommen.

Handel und Verkehr.

§ Karlsruhe, 12. Dez. Die Zentralstelle der landwirtschaftlichen badischen Ein- und Verkaufsgenossenschaften hier zählte vom 1. Januar d. Js ab die höchsten Zinsen für Sparrarrenden, und zwar veräußert sie bei vierteljährlicher Kündigung 4 1/2 Proz., sonst 4 1/2 Proz. Zinsen. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einzahlung.

— Mannheim, 12. Dez. (Offizieller Bericht.) In der heutigen Börse waren von Industrieaktien höher gefragt: Pfalz, Röhren- und Fahrader-Fabrik Aktien zu 115,75 Proz. und Borussia-Cementwerke Heidelberg Aktien 144,50 Proz. Von Banken notieren: Pfalz, Hypothekendarf Aktien 190 bez. und G. und Rhein. Hypothekendarf Aktien 187,50 G., 188,50 B.

— Mannheim, 12. Dez. Die Verkäufe der noch unterkauft beim Produzenten lagernden Keimen 1907er Ernte schmelzen lt. „Süd. Börsen.“ nach zusammen; im bad. Oberland wurde jezt auch Astenheim zu 30/32 M., in der Rheinpfalz Hagenbach zu 30/31 M., Berg zu 28/30 M., Wörth zu 28 M. gekauft; Wellheim wurde zu 28 M. angefangen. Die 1907er rheinbayerischen Tabake liefern fast ausschließlich Einlagenmaterial und sind die dafür angelegten Preise deshalb sich höher zu nennen. In neuen Sandblättern und Herbitabalen ist das Verkaufsgeschäft an die Fabrikation strot; für Sandblätter werden je nach Farbe und Beschaffenheit 45—50 M., für Herbitabale 45—54 M. per Sommer 1908 bewilligt.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenanal. 12. Dez. 2,94 m 11. Dez. 2,98 m.  
Schaffhausen, 13. Dezember. Morgens 6 Uhr 2,02 m.  
Aehl, 13. Dezember. Morgens 6 Uhr 2,71 m.  
Wassau, 13. Dezember. Morgens 6 Uhr 4,24 m, gef. 0,05 m.  
Mannheim, 13. Dezember. Morgens 6 Uhr 3,57 m.

Freizeit- und Vereins-Anzeiger.

(Das Ahtere bitte man aus dem Informaten zu erfahren.)  
Freitag den 13. Dezember:  
„Friedrichshof“. Heute abend spielt die ungarische Kapelle im unteren Saal.  
Hoftheater. 8 Uhr Varietevorstellung.  
Deutscher Handlungsbund. 9 Uhr Stammtisch Roninger.  
Fußballverein. 9 Uhr Vereinsabend im Prinz Karl.  
Fußballklub Phönix. Palmengarten. Monatsversammlung.  
Gesangverein Fidelitas. 9 Uhr Probe im Prinz Karl.  
1. Karlsruher Mendolinsengesellschaft. 9 Uhr Probe. U. A. Prinz, Herrenstr.  
Karlsruher Touristenklub. 8 1/2 Uhr Klubabend im Hohenzollern.  
Rotoskolum. 8 Uhr Vorstellung.  
Stenographenverein Stolz-Schrey. 8 1/2 Uhr Vereinsabend i. gold. Adler.  
Turngemeinde. 8 Uhr Turnen i. Mistel. u. Bogen. in der Bentelturnhalle.  
Zitherklub. 8 1/2 Uhr Probe im Prinz Karl.

**G. Schmidt-Staub**  
Hof-Juwelier • Hof-Uhrmacher  
Karlsruhe  
Achte Silberwaren  
in neuer Auswahl zu bekannt mässigen Preisen.  
1727.2.1

Zwei Freunde, die man gern im Sommer vergisst!

Man man im Winter nicht entbehren: den Ofen und Fajts echte Sodener Mineral-Bastillen. Wie man Holz und Kohlen für den Winter in den Keller schafft, so sollte man die Hausapotheke ordentlich mit Fajts echten Sodener Mineral-Bastillen ausstatten, damit man den Kindern täglich einige zur Schule mitgeben kann, und daß man Fajts echte Sodener zur Hand hat, wenn eine der stündlich möglichen Erkältungen schnell und obendrein bequem bekämpft werden soll. Sie kaufen Fajts echte Sodener in jeder Apotheke, Drogerie- und Mineralwasserhandlung für 85 Pfennig die Schachtel. Achten Sie jedoch itzende darauf, daß man Ihnen keine Nachahmung, sei sie mit oder ohne Geschmackszusatz, aufschwatzt.  
7864n

**Nähmaschinen**  
in anerkannt vorzüglichen Fabrikaten und neuesten Konstruktionen für Familien- und Industriezwecke —  
von billigster bis feinsten Ausstattung.  
Niederlage von Pfaff- & Phönix-Nähmaschinen.  
**Georg Mappes, Karlsruherstr. 20.**

**Alte Oelgemälde** verschied. Art, von guten alten Meistern, antiker reichhaltiger Schramm und andere Altertümer aus Privatbesitz zu verkaufen. Anfragen befördert die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. B44508

**Schuhwaren-Versteigerung.**  
Samstag den 14. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:  
Portall- und Biischler, Herren-Schnür-, Zug- und Schmalenbiegel, nur prima Qualität, Frauen-Balschuh, Budfink für Herren-anstalt, Budfink für Knabenanzug und Hojen,  
wogu Liebhaber köchlich einladen,  
18509  
**S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.**

**Silberne Garantie-Stöcke**  
mit Richters Patent-Zählung sind die besten.  
Rein verpacken und zerbrechen mehr.  
Alleinverkauf  
**E. Feißkohl, Juwelier, Kaiserstraße 67.**  
18169 Rabattmarken. 8/3

**Schneeschuhe**  
  
erstklassige Fabrikate:  
**Fischer in Freiburg i. B.**  
Niederlage zu Fabrikpreisen, ferner:  
**Hagen in Christiania, Staub in Zürich.**  
Prima Laupar-Schuhe für Herren und Damen, sowie vollständige Skiausrüstung.  
**E. Dablemann, Sporthaus, Kaiserstr. 185. Telephon 1150.**

**Neu zugelegt Fisch**  
in Gelee,  
à 10 u. 20 Pig.  
**E. Bucherer**  
in den bekannten Verkaufsstellen.  
Schreiblich, Chiffonier, Waschtoumode mit Marmor, gutes Bett, Divan, Chaiselongue, Bücherregal, Tisch, Rohrstühle, Geselzter, Bodenleppich, Spiegel, Bilder, Küchenschrank, Herd, billig zu verkaufen. B4479  
Ludwig-Wilhelmstr. 2, 2. Et.

Für Geschäftsleute, Vereine und Private!  
Wer schnell, sauber, und was die Hauptsache ist, billig seine Schreibe- und Geschäftsarbeiten, wie: Vorträge, Einladungen, Programme, Rundschreiben, Versammlungs- u. Jahresberichte, Eingaben, Protokolle, Satzungen, Beschlüsse, Zeugnisschriften, o. a. m. in bester Ausführung mittels Kinosograph in Schreibmaschine oder herstellbar lassen will, wende sich an  
**Hans Dinger, Karlsruhe Wielandstr. 16.**  
Ueber ahme a. l. vorkommenden maschinenschriftlichen Arbeiten. Lieferung auch nachwärts. Muster u. Preisangebote stehen zu Diensten Diskretionsicher.

In idr. Familie Mädchen findet ein junges Mädchen, welches sich zwecks Ausbildung in Karlsruhe aufhalten soll, gute Pension und Familienauskunft. Geht. Offerten unter Nr. B44703 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet. 21  
Kinder. Ehepaar würde ein Kind durch eine einmal. Vergüt. an Kindesstatt annehmen. Zu erf. u. Nr. B44685 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

**Wohnhaus**  
von 4—5 Zimmern, möglichst mit etwas Garten, in der Südstadt zu kaufen gesucht. Angebote an **A. Dablon, Offerten-Ausschreibung, 18523 Erbsenstr. 6.**  
**Schautelherd, Ruppenwagen, Puppenküche, Heizung zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B44705 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.  
**Gebrauchter Diwan zu kaufen gesucht.** Offert. unter Nr. B44706 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Gute Existenz.**  
Eine erstklassige Eigenschaft, 5000 Mt. jährlich einbringend, ist für Großb. Baden sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B44699 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.  
**Photographische Apparate.**  
Eine Anzahl sehr schöner alter und neuer Modelle in versch. Größen sehr gut für Anfänger geeignet, sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Derselbe ist eine Anzahl leichtbediente Apparate, sowie optische Gegenstände zu billigen Preisen abzugeben. Offerten unter Nr. B44698 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Petroleum-Hängelampe** ist billig zu verkaufen. B44698  
Gegenfeldstraße 15, 2. Et. 113.  
Günstiger Gelegenheitskauf.  
**Herrenschriftische,** sauber und sol. Arbeit, sehr billig zu verkaufen. B44711  
Bahnhofstraße 10, Hof, Werkstatt.  
**Schreierherd** Nr. 8, vorzüglich in Brand und Boden, billig zu verkaufen. B44729  
Gärtnerstraße 4, 1. Et.

**Schwarzes Brautkleid,** sehr gut erhalten, Bill zu bef. B44707  
Ludwig-Wilhelmstr. 2, 2. Et.  
Ein gut erhalt. **Neberzieher** billig zu verkaufen. B44695  
Kaiserstraße 17, 5tbs., 2. Et. 1.

**Zu verkaufen:**  
Neberzieher und ein schwarzer Sacco-Anzug, für mittlere Figur, 1 Paarstr. 4 Beid, ein helles, woll. **Mousselin-Beid,** für starke Figur passend, eine amerikanische **Harle- Zither.** Wo? sagt unt. Nr. B44712 die Expedition der „Bad. Presse“.  
Eleg. **Teppichs-Garnitur,** Divan m. 4 Fauteuils, rot gepolst. für 110 Mt., Deckbett 8 Mt., größere Waschmaschine 15 Mt., dreif. Gas-herd 7 Mt., Chiffonier 26 Mt., Stühle, Franz. Bett sehr bill. B44727  
Gärtnerstr. 1, part. links.  
Getragene Hüte, Mäntel und Jacken für schlante Figur billig abzugeben. Ansehen von 1 bis 5 Uhr. B44716  
Kaiserstr. 96, Linf. Ausgang, 8. Et.  
Ein sehr wahlbarer **Hofbühnd** ist billig zu verkaufen. B44654  
2.2 Ruppurzerstr. 92, Hinterhs.

**Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.**  
Freitag den 13. Dezember. 20. Abonnements-Vorstellung der Abl. C (graue Abonnementskarten).  
Neu einstudiert:  
**Der Richter von Zalamea.**  
Schaupiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne übersezt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.  
Leiter der Aufführung: G. Schramm.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
Kasse-Großnumm. 1, 7 Uhr, Mittel-Preise.

**Färberei Printz**  
65 Füllalen — 500 Angestellte.  
Annahmestellen überall.

### Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

An den beiden Sonntagen, 15. und 22. ds. Mts., sind unsere sämtlichen Läden von vormittags 11 bis abends 6 Uhr, und an den Werktagen vom 16. bis 24. ds. Mts. bis abends 9 Uhr geöffnet.

**Der Vorstand.**

18807

#### Knielingen.

Habe mich als

### Arzt

hier niedergelassen.

**Dr. Schaeffer.**

B44679

### Handschuhe

in jeder Seherart kann man am vorteilhaftesten für den Weihnachtsbedarf bei **Paul Schmidt, Handschuhmacher, Handschuh-Wasch- u. Färberei.** Auerkannt sauberste Ausführung. B44628,3.1

Kein Laden. **Sophienstr. 37.** Kein Laden.

Das **Uhren-Spezialgeschäft** von

### Franz Pecher Hof-Uhrmacher

Kaiserstrasse 78, am Marktplatz, 18490

empfehlen

**Präzisions-Taschenuhren, Hausuhren, Wand-, Tisch- und Wecker-Uhren etc.**

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

in grosser Auswahl und zu realen Preisen.

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Eigene Werkstätte für Reparaturen und Präzisionsarbeiten.

### Haar-Uhrketten

von 10 Mk. an, fertig zum Tragen, 2 Jahre Garantie, schöne Neuheiten, werden angefertigt bei

**J. Heppes, Uhrmacher, Karlsruhe, Herrenstr. 25.**

Bestellungen können auch schriftlich erfolgen und werden jedem Interessenten Winter zugewandt. 18521,2.1

Reparaturen an Haarketten und Beschlägen bei billiger Berechnung.

Sonntag den 15. und 22. ds. Mts. den ganzen Tag geöffnet.

### Pforzheimer Goldwaren

für Weihnachten als:

B44719

**Broschen, Ringe, Manschettenknöpfe, Anhänger, Colliers, Armbänder**

zu allerbilligsten Preisen empfiehlt

**Christian Fränkle, Goldschmied, Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.**

### Billigste Bezugsquelle

für feinstes, milchgemästetes

### Geflügel.

Große Sendung eingetroffen und empfehle freibleibend:

Bachhühner von 1.10 an Poularden von 2.20 an  
Brathühner " 1.30 " Kochhühner " 2.00 "  
Poulets " 1.60 " Mast-Enten " 3.00 "

Bratgänse M. 5.50-6.50 Fettgänse M. 7.50-9.00

Postkörbe (ca. 10 Pfd.) in **Mk. 8.80**

Waldstr. 61 **W. Kloster** Telefon 1837.  
(Ludwigpl.)

### Für den Weihnachtstisch!

**Medizinal-, Frühstücks- u. Dessertweine!**

**Sparta Butwein** Originalfl. Mk. 1.20  
gibt Blut, Kraft, Appetit und Feuer.

Samos Muscat pr. Flasche Mk. 1.- (beliebter Damenwein).

Malaga in 7 Qualitäten, per Fl. von Mk. 1.20 bis Mk. 4.-

Portwein, Madeira, Sherry, Marsala, Vermouth,

Afrikaner, Ungarwein, milde, preiswerte Qualitäten.

Die Weine sind von mir importiert und garantiert naturrein.

Deutsch. u. französ. Cognac, reine, gebrannte Wasser,

K. Liköre, Punschessenzen, Rum, Arac, Absinth etc.

D. utsche u. französ. Schaumweine.

18494.4.1 Versand nach auswärts von 2 Fl. an.

Weingrosshandl. **F. Bausback**, Amalienstr. 53, Telefon 1468.

### M. Oswald, Sattlerei,

Schützenstrasse 42 - Telefon 2384,

empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke: 18148,3.2

Koffer, Taschen, in jed. Art u. Preislage, Damentaschen u. Gürtel,

Portemonnaie, Zigarrenetuis, Briefstaschen, Schürzen, Hü-

te, Musikmappen, Hosenträger, Gürtel, Anzüge, Samaschen,

Mauschetten, Hundehalsbänder, Hundeleinen, Maulkörbe etc.

### Möbelmagazin

der vereinigt.

### Schreinermeister

e. G. m. u. S.

**Karlsruhe**

Amalienstraße 31

Gegr. 1883 Telefon 1362

empfiehlt in bekannt guter Verarbeitung und billigstem Preise keine unerreicht große Auswahl in

**kompletten**

### Wohnungs-Einrichtungen

als auch einzelne Möbel

wie:

- Buffet
- Ausziehtische
- Serviertische
- Lederstühle
- Hohrstühle
- Fantasiestühle
- Umbauten für Diwane
- Schreibtische
- Bücherschränke
- Schreibstühle
- Chaiselongue
- Diwan
- Salongarnituren
- Nachtische
- Bauernische
- Nächtische
- Klapptische
- Nittertische
- Salontische
- Büstenständer
- Palmständer
- Blumenbänke
- Staffeleien
- Bänke
- Etageren
- Truhen
- Hausapotheken
- Paneelebretter
- Klavierstühle
- Figuren 18089,5.3
- Bilder
- Spiegel
- Zierschränke
- Bertico
- Aleiderschränke
- Vorplatzmöbel.

Alles in durchweg moderner Ausführung zu festgesetzten Preisen und zwar, weil kein Rabatt-zuschlag, ohne Extra-Rabatt.

Aufträge für Weihnachten werden nach Zeichnung noch angenommen. Jedes Stück Ware vom Lager bis Weihnachten auf Wunsch zurückgestellt und gratis zugestellt.

Zeichnungen u. Kosten-Voranschläge stets zu Diensten.

## Weihnachts-Verkauf in Schuhwaren

18422

zu Ausnahmepreisen.

Art. 9608. Hochelegante <b>Damen-Filzhausschuhe</b> ohne Seiten-naht mit Ledersohle und Fleck, passendes Weihnachtsgeschenk. Mein Verkaufspreis früher . . . . . Mk. <b>2.95</b>	Art. 589. Bester <b>Oberfilzhausschuh</b> mit schwerer Filz- und Ledersohle, das beste in dieser Art	Art. 2572. <b>Filzschallens-tiefel</b> mit Futter, Filz- und Ledersohle warm gefüttert
<b>Ausnahmepreis</b> für Damen <b>Mk. 1.98</b>	<b>Ausnahmepreis</b> für Damen <b>Mk. 1.98</b>	<b>Ausnahmepreis</b> für Herren <b>Mk. 2.25</b>
		<b>Ausnahmepreis</b> Gr. 25-30 <b>Mk. 98</b>
		<b>Ausnahmepreis</b> Gr. 31-35 <b>Mk. 1.25</b>

Art. 9790 u. 2478. <b>Feinfarbiger Filzhausschuh</b> mit Einfass in verschiedenen Farben	Art. 2460. <b>Einfarbiger Filzhausschuh</b> zum Schnüren mit Filz- und Ledersohle	Art. Re9. <b>Abgesteppter Filzhausschuh</b> mit guter Ledersohle und Fleck	Art. Aa1. <b>Filzspangenschuh</b> mit Filz- und Ledersohle
<b>Ausnahmepreis</b> für Herren <b>Mk. 1.35</b>	<b>Ausnahmepreis</b> für Damen <b>Mk. 1.20</b>	<b>Ausnahmepreis</b> Grösse 24-29 <b>85 Pfg.</b>	<b>Ausnahmepreis</b> Grösse 30-35 <b>98 Pfg.</b>

<b>Ausnahmepreis</b> Grösse 27-30 <b>Mk. 1.35</b>	<b>Ausnahmepreis</b> Grösse 27-30 <b>98 Pfg.</b>	<b>Ausnahmepreis</b> Grösse 31-35 <b>Mk. 1.25</b>	<b>Ausnahmepreis</b> Grösse 27-30 <b>Mk. 1.20</b>
---	--	---	---

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands

## R. Altschüler, Karlsruhe.

**Damen- und Mädchen-Strümpfe**  
**Socken, Leibbinden, Kniewärmer**  
**Gestrickte Damen- u. Herren-Westen**  
in empfehlenswerten Qualitäten bietet

### Rudolf Wieser

Kaiserstrasse 153.

Anfertigung nach Mass in kürzester Frist.

18497,2.1

### Weihnachts-Verkauf.

Von heute ab verkaufe noch vorräthige

**Damen-, Mädchen- u. Kinderhüte**  
zu u. unter Selbstkostenpreis.

Auf 18498

**Pelze, Lederwaren und Gürtel**

**Rabatt 10% Rabatt**

oder doppelte Rabattsparmarken.

### S. Rosenbusch.

### Schlafröcke,

**Capes, Havelocks, Sport-Anzüge,**  
**Haus-Joppen, Regenmäntel,**  
**Sport-Joppen,**  
**Paletots, Smokings, Westen,**  
**Trikotwesten, Lederwesten,**  
ferner  
**Plaids- und Reisedecken**

empfiehlt 18211,3.2

**E. Dahlemann, Kaiserstrasse 185.**

Telephon 1150.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, reich und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“, Gode Str. 1 u. 2.

**Wilhelm Bauer,**  
Grossh. Hoflieferant,  
Karlsruhe,  
84 Kaiserstrasse 84  
Spezialhaus in  
Herren- und Knabenhüten.



**Erste Spezialmarken**  
des  
In- u. Auslandes  
in  
grösster Auswahl.



**Modeneuheiten**  
von den  
billigsten  
bis 18811.2.1  
zu den  
hochfeinsten  
Qualitäten.



Spezialität:  
**englische Haarhüte.**  
Umtausch nach  
Weihnachten  
gestattet.  
Rabattmarken.

**Hotel u. Restaurant „Friedrichshof“.**  
Heute, sowie jeden Freitag:  
**Schlachttag.**  
Jeden Abend von 8 Uhr ab: 18511  
**KONZERT** der  
**Ungarisch. Künstler-Kapelle**  
Eintritt frei.

**Kronenfels.**  
Freitag den 13. Dezember: B44680  
**Konzert Müller.**  
**Restaurations „zur Bleiche“**  
Näppcherstrasse 98. B44630  
Zu der am Samstag den 14. ds., abends 8 Uhr, stattfindenden  
**Christbaumfeier**  
Lade ich hiermit alle meine werthen Gäste, sowie Freunde und Bekannte  
höflichst ein. **Martin Kraft.**

**Restaurant z. Franziskaner**  
Durlacher Allee 20.  
Wir beehren uns hiermit, unsere verehrl. Stammgäste  
nebst werther Familie, liebevolle Gönner zu unserer am  
Samstag den 14. Dezember cr. stattfindenden  
**Weihnachts-Feier**  
verbunden mit Konzert, humoristischen Vorträgen etc.  
ganz ergebenst einzuladen. Für reichhaltige Küche, reines  
gehaltene Weine, ff. Bier aus der Großbrauerei A. Prinz  
ist bestens Sorge getragen. B44701  
Hochachtungsvoll

**Franz Walter und Frau.**  
**Palmengarten, Nr. 34.**  
Heute  
**Schlachttag.** B44627

**Luise Schumacher**  
früher bei H. Reudter, Juwelier  
• 53 Waldstrasse 53 •  
Telephon 2136.  
Neuheiten in Brillantschmuck 18477.2.1  
goldenen Herren- u. Damenketten  
Colliers u. Kettenarmbändern, sowie  
Trauringe in 8 u. 14 Karat.  
Lieferung ganzer Besteckkasten in echt Silber.  
**Bei Barzahlung 5% Rabatt.**  
Grösstes Speziallager in  
**Geislinger Waren und Orivit.**  
Fabrikpreise. Kataloge gratis.

**Filiale** B44786  
billig zu verkaufen. Näheres bei  
E. Konath, Kreuzstr. 16, part.

**VEREIN**  
des  
**KARLSRUHE**  
Wir erfüllen hiermit die trau-  
rige Pflicht, unsern Mitglieder  
von dem Ableben unseres lieben  
Rameraden  
**Christian Kirchgessner**  
gescheidend in Kenntnis zu setzen  
Beerdigung: Samstag den  
14. d. Mts., vormittags  
1/11 Uhr. 18520  
Zahlreiche Beteiligung er-  
wartet. Zusammenkunft 1/11  
Uhr vor der Friedhofkapelle.  
Der Vorstand.

**Israelitische Gemeinde.**  
13. Dez. Abendgottesdienst 4<sup>00</sup> Uhr  
14. „ Morgengottesdienst 9 „  
Jugendgottesdienst 8 „  
Sabbat-Ausgang 5<sup>10</sup> „  
Werktags Morgengottesdienst 7<sup>15</sup> „  
Abendgottesdienst 4<sup>30</sup> „  
**Jsr. Religionsgesellschaft.**  
13. Dez. Sabbat-Anfang: 4<sup>00</sup> Uhr  
14. „ Morgengottesdienst 8 „  
Schülergottesdienst 2<sup>30</sup> „  
Nachm.-Gottesdienst 4 „  
Sabbat-Ausgang 5<sup>15</sup> „  
Werktags Morgengottesdienst 8<sup>30</sup> „  
Nachm.-Gottesdienst 4<sup>30</sup> „

**Vollständig. Ausverkauf**  
sämtl. noch vorhandenen  
**Pelze**  
aller Art  
zu staunend billigen  
Preisen! 1.262\*  
Kaiserstrasse 51, 1. Treppa,  
gegenüber Polytechnikum.

**Südweine**

	1/2 Fl.	1/2 Fl.
Samos Muskat	85	—
Malaga, rot	1.20	70
„ rotgold*	1.60	85
Sherry, gold	1.20	70
„ *	1.60	85
Portwein, rot	1.20	70
„ *	1.60	85
Ron-Madeira	1.20	70
Madeira Insel*	1.60	85
Medizinal-Ausbruch	1.50	80
1/2 Flasche 45 Pfg.		
6.1 empfehlen 18459		

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
Telephon 460.  
In den bekannten Ver-  
kaufstellen.

**Sämtliche Backartikel**  
in bester Qualität,  
Mandeln von M. 1.— per Pfund an-  
empfeht  
**A. van Venrooy,**  
Kolonialwaren,  
Edeleypold- und Sophienstr. 45,  
Telephon 1413. Rabattmarken.  
Mandeln werden auf Wunsch  
geschnitten und gemahlen. 18504

**Filiale** B44786  
billig zu verkaufen. Näheres bei  
E. Konath, Kreuzstr. 16, part.

Zur  
**Weihnachts-Bäckerei:**  
ff. **Blütenmehl** ff. **Konfektmehl**  
in Handtaschen (rot gestreift) in Handtaschen (blau gestreift)  
5 Pfd. - Säcken 5 Pfd. - Säcken  
Mk. 1.10 Mk. 1.20  
nur reelle süddeutsche Mahlung  
**O-Mehl 5 Pfd. 95, I-Mehl 5 Pfd. 90**

<b>Zucker</b> In. gen. Raffin. Pfd. 22.5 In. Fuderzucker „ 25.5 In. Hagelzucker „ 25.5 Dt. Streuzucker 1/2 „ 20.5	<b>Neue Mandeln</b> Prima gewählte 90.5 Vari Pfd. dto. handgewählte Pfd. 115.5 Hafelnkerne Pfd. 75.5 Nüssen Pfd. 40 u. 50.5 Santallen Pfd. 60.5 Korinthen „ 40.5 Ital. Bismarck „ 18.5 Krauszigen „ 23.5	<b>Ammonium</b> (Hirschhornsalz) bei Pfund 60.5 1/2 Pfd. 20.5
<b>Schmalz</b> garantiert rein, Pfd. 58.5	<b>Tafelbutter</b> Pfund 1.40 M	<b>Backpulver</b> 3 Pakete 15, 20 und 25.5
<b>Margarine</b> In. Südrahm Pfd. 70.5 bei 5 Pfd. 65.5	<b>Neue Zitronen</b> große Stück 5.5, 10 St. 45.5 größte Stück 6.5, 10 St. 55.5	<b>Vanillinzucker</b> 3 Pakete 15 und 25.5
<b>Neues Orangeat</b> Pfd. 60.5	<b>Backhonig</b> Zuckerhonig - Pfund 40.5 feinster Delikatess- Zuckerhonig Pfd. 50.5	<b>Backoblaten</b> 2 Stück 3.5 sowie sämtliche <b>Gewürze</b> billigst.
<b>Zitronat</b> Pfd. 80.5	<b>Palmin.</b>	
<b>Pflanzenbutter</b> Palmose 1/2 Pfd. Paket 60.5 1/2 „ „ 30.5		

Prompter Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme.  
**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H. 18517.3.1  
In den bekannten Karlsruher und Durlacher Verkaufsstellen.  
Telephon 460.

**Praktisches Weihnachtsgeschenk!**  
**Morgenröcke**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
Mk. 6.—, 9.—, 12.—, 15.— bis 30.—  
**Mädchen-Servier-Kleider**  
waschecht  
Mk. 5.—, 7.—, 10.— bis 15.— 18522.3.1  
**Marg. Dung, Kaiserstr. 86**  
Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

**Verlaufen**  
hat sich ein Gordon-Setter Hüh-  
nerhund und wird erucht, denselb.  
gegen Belohnung abzugeben 18526  
Amalienstr. 31, Laden.  
Vor Anlauf wird gewarnt.

**Büglerin** nimmt noch Kunden  
an. B44722  
Herrenstr. 58, Seitend., 3. St.

**Wäsche u. Blusen**  
werden billig angefertigt. B44682  
Scheffelstrasse 64, II, links.

**Bei leib** einer Frau 50 Mark  
gegen pünktl. Rückzahlung  
u. Sicherstellung. Off. Offert. bitte  
A. H. 100 Hauptpostlag. B44690  
1 Nähmasch., Bett, zwei Schran-  
k. Tisch sehr bill. zu verkaufen.  
B44780 Kugartenstr. 58, III.

**Verein ehem. bad. gelber Dragoner.**  
Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden  
Samstag den 14. Dezbr. 1907, abends 8 1/2 Uhr:  
**Zusammenkunft**  
im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Bortzheim“.  
Regimentskameraden stets willkommen.  
Der Vorstand.

**Belangverein Fidelitas. E. U.**  
Heute Freitag abends 9 Uhr  
**Gesangsprobe**  
im Restaurant Prinz Carl.  
Gäste willkommen.  
Der Vorstand.

**Stenographen-Verein Stolze-Schrey.**  
Jeden Freitag abends 9 Uhr  
**Vereins-Abend**  
im Lokal Gold. Adler  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Karlsruher Tourenclub.**  
Heute Freitag abends 9 1/2 Uhr:  
**Club-Abend**  
im Nebenzimmer des Hotels zum Hohenzollern, Club-Angelegenheiten.  
Gesellige Unterhaltung.  
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)**  
Unter dem Protektorat S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.  
Verein zur Förderung des Rasensports (Fussball, Tennis, Cricket, Leichtathletik etc.)  
Jugendabteilung. Sportplatz an der verläng. Moltkestr. (Straßenbahnlinie: Grenzdierkaserne. Tennisplätze, Umkleideräume etc. 18147  
Freitag 9 Uhr: Vereinsabend „Prinz Karl“  
Sonntag:  
1. Mannschaft 3 Uhr gegen Franconia  
Verbandspiel.  
2. Mannschaft 1/2 Uhr gegen Allemania Bortzheim. Auf dem Sportplatz.  
3. Mannschaft 1/2 Uhr in Bortzheim.

**Karlsruher F. C. Allemania.**  
Lokal: „Drei Könige“.  
Kommen Sonntag folgende Verbandsspiele gegen:  
**F. C. Phönix**  
auf dessen Sportplatz.  
2. Mannschaft Anfang 3 Uhr  
3. Mannschaft 1/2 Uhr  
Der Spielausschuss.

**Herrenstr. 17. Achtung! Herrenstr. 17.**  
Einige Ladungen frischer  
**Orangen**  
eingetroffen.  
Beste Qualität. Billige Preise.  
**Spanische Orangerie.**

**Fussballclub**  
SCHWARZ PHÖNIX BLAU  
Freitag: „Palmengarten“ Monatsversammlung.  
Sonntag: Verbandsspiel geg. Allemania 11 u. 111.  
3 Uhr bzw. 1/2 Uhr.  
Breite: Siplatz 50, I. Platz 30, II. Platz 20 Wfa.

**Beiertheimer Fussball-Verein**  
gegr. 1898.  
Verein für Bewegungsspiele.  
Eingezäunt. Sportplatz a. Weherwald  
Sonntag den 15. Dezember:  
um halb 2 Uhr: Wettpiel Karlsru. F. V. III geg. Beierthelm II  
um 3 Uhr: Verbandspiel Karlsru. Weststadt I geg. Beierth. I  
Eintritt 20 Wfa.

**Kaffeesevice Teesevice**  
in Nickel, Porzellan und Steingut

**Teemaschinen**  
in Nickel, Kupfer und Messing

**Karlsbader Kaffeemaschinen**

**Tafelservice**

**Tafelbestecke**  
in Christofle u. versilbert. 18108  
Grosse Auswahl! Billige Preise!

**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstr. 173  
Luxuswaren Haushaltartikel

**Riviera.**  
Kaufmann sucht Reiseanschluß Ende dieses oder Anfang nächsten Monats. Offerte unter K. K. 1876 postlagernd. B44686.2.1

**Alte Gebisse.**  
Zahn bis 20 Wfa. Platin, Gold, Silber, Treppen zahlr. höchste Preise. 44710.2.1  
Jähringerstr. 48, Uhrmacherei.

**Rotweisser Spitzhund**  
hat sich verkauft mit gelber Karte. Abzugeben gegen Belohnung. B44715  
Mantelstr. 3, 4. St.  
Vor Ankauf wird gewarnt.

# Weihnachts-Verkauf.

Von heute ab verkaufe bis **Weihnachten**  
**sämtliche Konfektion bedeutend unter Preis.**

Elegante lange **Frauen-Paletots** mit **10-20%**  
" " **Seidenplüsch-Paletots**  
" " **Astrachan- und Breitschwanz-Paletots**  
" **Plüsch- und Astrachan-Lifboys**  
" **Englische Stoff-Paletots**  
" **Lifboy- und Jacken-Kostüme**  
mit **10-20%**  
**Rabatt**  
od. entsprechend Rabattmarken.

**Zurückgesetzt ein Posten Kostüme**  
nur neue moderne Sachen, zu fabelhaft billigen Preisen — Wert das Doppelte  
Mk. 12.— 15.— 20.— 26.— 32.—

**Zurückgesetzt ein Posten Kostüm-Röcke**  
in schwarz und farbig — zu Spottpreisen  
Mk. 3.— 3.50 5.— 8.— 12.—

**Zurückgesetzt ein Posten Blusen** in Wolle und Seide  
ebenfalls zu Spottpreisen — Wert das Doppelte 17862.8.2  
Mk. 4.— 5.— 7.— 9.50 12.— 14.—

Die zurückgesetzten Serien verstehen sich **netto ohne Rabatt-Marken.**

Günstige Gelegenheit zu praktischen und billigen Weihnachtsgeschenken sehr zu empfehlen.

# Marg. Dung

**86 Kaiserstrasse 86** + Telephon 1959. + zwischen Lamm- u. Ritterstr.  
Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.  
An den Sonntagen vor Weihnachten bis **7 Uhr geöffnet.**

**Hüte**  
werden billig garniert. B44661  
Schneidstr. 64, II. St.

**Wer leiht** einer Frau, die in große Not geraten ist, 200 Mark bei monatl. Rück. Sicherheit vollst. Haushalt.  
Offerten unter Nr. B44697 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Chaiselongue** neu, gut ge-  
braucht, in schön. Gehrodanzg.  
wie neu, u. noch versch. and. Damen-  
u. Herrenkleider, wenig getragen,  
billig zu verkaufen. B44685  
Näheres Kaiserstr. 111, 2 Tr.

**Herd-Lager.**  
Gebrauchte Herde verschied. Größe  
billig abzugeben. B44784  
Schloßerei Prinz, Gartenstr. 10.

**Stellen rinden**  
4 Verkäuferinnen f. Weibw. Bäck-  
u. Manufaktur, hierher. B44718  
2 Verkäuferinnen f. Galant, hier.  
2 Kassierinnen f. hier u. ausw.,  
Empfangsdame f. photogr. Atelier,  
2 Kontoristinnen f. hier per 1. Jan.,  
Hilfsleiterin, Buchfräulein,  
2 Einlasser f. hier sofort,  
1 Lagerverwalter ex per 1. Jan. 1908,  
2 Hochbauarbeiter per bald,  
1 Commis f. hies. Kolonialw.,  
12 Commis verschied. Branchen,  
Magaziniere, Aufseher, Portier,  
Expediten, Kassentrousen,  
Kassier u. Bureauarbeiter etc. etc.  
durch w. Mathes, Stellenmach.,  
10 II. Marienstr. 10, II.  
Kleines und anerkannt erfolg-  
reiches Unternehmen am Plage.  
Auch Sonntag 11-12 Uhr geöffnet.

**H. Lucht, Kellnerinnen**  
für hier u. ausw. sof. gesucht. B44702  
Bureau Höfer, Kaiserstr. 49, II.

**B. Suche sofort** Buffetfräulein (Anfangsgründl.), Köchin-  
nen und Haus- u. Küchen-  
mädchen. B44783  
Bureau Böhm, Bürgerstr. 10.

**M. Stellen suchen und finden**  
jeder Art  
Kellnerinnen, Köchinnen, Mädchen  
für Privat mit guten Zeugnissen,  
Mädchen welche etwas Kochen können,  
in Wirtschaften, durch Bureau B44700  
Morasch, Bürgerstr. 19, 2. St.

**Mädchen**  
aus best. Hause sucht Stelle als  
Köchin in nur gut. Privath. Gute  
Zeugnisse stehen zu Diensten.  
Gesch. Offerten unter Nr. B44634  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
5 Zimmer-Wohnung sofort od.  
per 1. April zu vermieten. B44703  
Näheres Kaiserstr. 12, II.

**Geachtet wird auf sofort für einige**  
Stunden des Vormittags ein  
**junges Mädchen**  
oder Frau zur Beihülfe im Haus-  
halt. Näheres 18510  
Hoffstr. 8, part.

**Kinder-  
wärtlerin!**  
Ein tüchtiges, zuverlässiges Fräu-  
lein zu 2 Kindern im Alter von 4  
und 7/8 Jahren per sofort oder  
Januar nach Westfalen gesucht.  
Borwitellen 18514.2.1  
Sophienstraße 95, part.

**Sauberes junges Mädchen** sofort  
für Haus  
und Küche gesucht. B44726.3.1  
Degelestr. 10, 2. St. rechts.

**Feuer-**  
Versicherungs-Alt- u. Gef., hervor-  
ragende, sucht Mitarbeiter aus  
allen Kreisen. Hohe Provisionen,  
event. Bonus, auf Wunsch Discretion.  
Offerten befördert unter Nr. B44620  
die Expedition der „Bad. Presse“.

**M. P. Gesucht per sofort**  
und 1. Januar  
Reaurationsköchinnen, Herr-  
schaftsfräulein, Zimmer- und  
Kinderwärtlerin, Mädchen für  
alles, die Kochen können. B44717  
M. Guckel Nachf., Amalienstr. 11.

**Eine tüchtige  
Kochknechtin**  
mit guten Zeugn. sof. gesucht.  
18515.3.1  
Kreuzstr. 19.

**B. Suche sofort** Buffetfräulein  
(Anfangsgründl.), Köchin-  
nen und Haus- u. Küchen-  
mädchen. B44783  
Bureau Böhm, Bürgerstr. 10.

**M. Stellen suchen und finden**  
jeder Art  
Kellnerinnen, Köchinnen, Mädchen  
für Privat mit guten Zeugnissen,  
Mädchen welche etwas Kochen können,  
in Wirtschaften, durch Bureau B44700  
Morasch, Bürgerstr. 19, 2. St.

**Mädchen**  
aus best. Hause sucht Stelle als  
Köchin in nur gut. Privath. Gute  
Zeugnisse stehen zu Diensten.  
Gesch. Offerten unter Nr. B44634  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**  
5 Zimmer-Wohnung sofort od.  
per 1. April zu vermieten. B44703  
Näheres Kaiserstr. 12, II.

**Geachtet wird auf sofort für einige**  
Stunden des Vormittags ein  
**junges Mädchen**  
oder Frau zur Beihülfe im Haus-  
halt. Näheres 18510  
Hoffstr. 8, part.

**Gut möbl. Zimmer**  
mit sep. Eingang sof. zu vermieten.  
B44522.3.3  
Kaiserstr. 31.

Gemütl., hübsch möbl. Zimmer,  
für einen Kaufmann passend, ist mit  
Penion zu vermieten. B44728  
Birkel 26, 3. St., am Marktplatz.

Bernhardstr. 11, parterre, ist ein  
einfach möbliertes Zimmer sofort  
zu vermieten. B44684

Bürgerstr. 3, 3. St., Vorderhaus,  
ist ein möbl. Zimmer an ein an-  
ständ. Fräulein zu vermieten. B44713

Kaiserstr. 175, 4 Treppen, ist ein  
jedes Anford. entspr. möbliertes  
Zimmer an soliden, jüngeren Kauf-  
mann sehr preiswert zu vermieten.  
Gesch. Offert. unter Nr. 18512 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Kaiserstr. 19, 3. St., ist ein gut  
möbl. Zimmer mit separ. Eing.  
sofort oder später zu vermieten. Auf  
Wunsch mit Penion. B44720.3.1

Kaiserstr. 175, 4 Treppen, ist ein  
jedes Anford. entspr. möbliertes  
Zimmer an soliden, jüngeren Kauf-  
mann sehr preiswert zu vermieten.  
Gesch. Offert. unter Nr. 18512 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Kaiserstr. 17, 2. St., ist ein  
Zimmer mit Penion zu 45 Wfa.  
zu vermieten. B44681.2.1

Schützenstr. 36, 2. St., ist ein gut  
möbl. Zimmer, wenn erwünscht  
mit Klavierbenutzung, sofort oder  
später zu vermieten. Zu erfragen  
baldmöglichst. B44688

Jähringerstr. 53 a, 3. St., gut  
möbliertes Zimmer, sowie 2 Schlaf-  
stellen zu vermieten. B44624

**Miet-Gesuche**  
Gesucht  
auf 1. Januar 1908 2.1

**Bureau**  
im Zentrum der Stadt, am lieb-  
sten Kaiserstr. 12, II.  
Angebote unter Nr. B44702 an  
die Expedition der „Bad. Presse“.

Auf 1. April 1908 wird eine schöne  
Wohnung von 4-5 Zimmern  
zwischen Baldhorn- und Karlstr.  
gesucht. Offerten mit Preisangabe  
unter Nr. B44707 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Von Beamtenwitwe wird helle,  
gesunde Wohnung, 3-4 Zimmer, auf  
1. April l. J. zu mieten gesucht.  
Offert mit Preis unter Nr. B44692  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Miet-Gesuche**  
Gesucht  
auf 1. Januar 1908 2.1

**Bureau**  
im Zentrum der Stadt, am lieb-  
sten Kaiserstr. 12, II.  
Angebote unter Nr. B44702 an  
die Expedition der „Bad. Presse“.

Auf 1. April 1908 wird eine schöne  
Wohnung von 4-5 Zimmern  
zwischen Baldhorn- und Karlstr.  
gesucht. Offerten mit Preisangabe  
unter Nr. B44707 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Von Beamtenwitwe wird helle,  
gesunde Wohnung, 3-4 Zimmer, auf  
1. April l. J. zu mieten gesucht.  
Offert mit Preis unter Nr. B44692  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Miet-Gesuche**  
Gesucht  
auf 1. Januar 1908 2.1

**Bureau**  
im Zentrum der Stadt, am lieb-  
sten Kaiserstr. 12, II.  
Angebote unter Nr. B44702 an  
die Expedition der „Bad. Presse“.

Auf 1. April 1908 wird eine schöne  
Wohnung von 4-5 Zimmern  
zwischen Baldhorn- und Karlstr.  
gesucht. Offerten mit Preisangabe  
unter Nr. B44707 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Von Beamtenwitwe wird helle,  
gesunde Wohnung, 3-4 Zimmer, auf  
1. April l. J. zu mieten gesucht.  
Offert mit Preis unter Nr. B44692  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Moderne und klassische Kunstblätter

15836

# E. Büchle,

Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstrasse 149.

Photographie- und Bilderrahmen.

Eigene Werkstätte.

Billige Preise.

Grosses Lager eingerahmter Bilder.

## Praktische Weihnachtsgeschenke

zu hervorragend billigen Preisen.

### Weisse Damen-Hemden

Achsel- u. Vorderschluss, mit Spitze oder Feston . . . . . 1.60 bis 4.25

### Weisse Damen-Hemden

Achsel- u. Vorderschluss mit Madeira-stickerei und Handfeston . . . . . 3.50 bis 5.75

### Weisse Damen-Hemden

Achsel- und Vorderschluss, geraucht Croisé mit Spitze und Feston . . . . . 2.15 bis 3.75

### Weisse Damen-Beinkleider

aus guter Cretonne od. Renforcé mit Spitze oder festoniert . . . . . 1.40 bis 3.85

### Weisse Damen-Beinkleider

aus gerauchtem Croisé, mit Spitze od. festoniert . . . . . 1.35 bis 3.75

### Weisse Damen-Nachtjacken

aus gerauchtem Croisé, mit verschied. Besätzen und Macharten . . . . . 1.25 bis 5.25

### Weisse Damen-Nachthemden

aus prima Hemdentuch, mit Spitze oder festoniert . . . . . 3.25 bis 6.75

Weisse **K**inder-Hemden u. **H**osen mit **20**% Rabatt

Weisse gerauchte Croisé Mtr. 48  $\frac{3}{4}$  bis 1.35

Weisse gerauchte Piqué Mtr. 52  $\frac{3}{4}$  bis 1.35

Weisse Hemdentuche Meter 32  $\frac{3}{4}$  bis 1.10  
fein-, mittel- und starkfädig

**Besonders preiswert!**

Hemdentuche feinfädig mittelfädig  
Coupon von 15 Meter 7.75 9.— p. Coup.

### Tischwäsche

Drelltischtücher 135x185 135x165 Servietten  
2.25 2.75 45  $\frac{3}{4}$

Halbleinen, Jacquard 115x130 180x160 Servietten  
2.45 3.50 68  $\frac{3}{4}$

Reinleinen, Jacquard 130x185 130x225 Servietten  
3.25 5.50 75  $\frac{3}{4}$

### Bettwäsche

Kopfkissen gebogt . . . . . 85  $\frac{3}{4}$  bis 1.85

Kopfkissen mit Einsätze . . . . . 1.35 bis 3.75

Kopfkissen festoniert . . . . . 2.35 bis 3.50

Betttücher, Halbleinen ges. 150/200 cm . . . 2.75

Betttücher, Halbleinen 160/220 cm 4.95 bis 6.—  
mit Hohlraum

Oberbetttücher, gebogt, 160/250 cm 4.50 und 5.50

Weisse Damaste 130 cm br., Meter 78  $\frac{3}{4}$  bis 2.15

Weisse Halbleinen 150/160 cm br. Meter 85  $\frac{3}{4}$  bis 2.25

Weisse Halbleinen 75/82 cm br. Meter 42  $\frac{3}{4}$  bis 1.35

### Taschentücher

Weisse Batistetücher Karton 3 St. . . . 95  $\frac{3}{4}$   
mit bunter Kante und Stickerei

Weisse Batistetücher Karton 4 St. . . . 2.45  
mit bunter Kante und Buchstaben

Weisse Batistetücher Karton 6 St. . . . 2.75  
mit Hohlraum und Buchstaben

Weisse Linontücher Karton 6 St. 1.75 und 2.25  
mit Buchstaben

Reinleinen mit Buchstaben, Karton 6 St. . . 4.50

Alle Arten Taschentücher  
in grösster Auswahl und billigsten Preisen

Madeirataschentücher.

## M. Schneider

Karlsruhe

Kaiserstr. 181

Inh. H. Kahl.

18502

## Heute eingetroffen:

Junge Gänse Pfund 78  $\frac{3}{4}$   
Junge Enten " 84  $\frac{3}{4}$   
Junge Hähne " 82  $\frac{3}{4}$   
Junge Hühner " 88  $\frac{3}{4}$   
Ungar. Poularden Stück von M 2.60 an

Kieler Fettbücklinge 3 Stück 20  $\frac{3}{4}$   
Fludern Pfund 70  $\frac{3}{4}$   
Lachsheringe Stück 20  $\frac{3}{4}$

Inländische Wallnüsse Pfd. 28  $\frac{3}{4}$   
Französische Wallnüsse " 45  $\frac{3}{4}$   
Haselnüsse " 40  $\frac{3}{4}$   
Krachmandeln " 98  $\frac{3}{4}$   
Trauben-Rosinen " 75  $\frac{3}{4}$   
Datteln Karton 72  $\frac{3}{4}$   
Tafel-Feigen Kistchen 42  $\frac{3}{4}$   
Kranz-Feigen Pfund 24  $\frac{3}{4}$

Aachener Printen Pfund 52  $\frac{3}{4}$   
Pfeffernüsse Pfund 48  $\frac{3}{4}$   
Nürnberger und Baseler Lebkuchen  
Paket 9, 12, 18, 30, 38, 52  $\frac{3}{4}$

Citronen Dutzend 48  $\frac{3}{4}$   
Orangen Dutzend 38, 48, 68  $\frac{3}{4}$   
Mandarinen Dutzend 58  $\frac{3}{4}$

Feinste frische Ananas Stück von M 2.30 an

## Geschw. Knopf.

18501

**Betten u. Möbel,**  
sehr gut erhalten, aller Art, auch  
Bureau-Möbel, Ledentische sind  
fortwährend billig zu haben. 17264\*  
Zähringerstrasse Nr. 25.

**Tafel-Obst.**  
Schönenstrasse 42 ist schönes  
Tafel-Obst von 12 bis 18 M.  
per Mtr. zu verkaufen. 17746\*  
Ein fast neues Grammophon ist  
billig zu verkaufen. B44659,2,2  
Mühlburg, Rheinstr. 38, III.

**Bester Zahler**  
für abgel. Kleider u. Schuhe. Postf.  
gen., komme sofort ins Haus. B44287  
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

**Photographen-Apparat,**  
Stativapparat 18x18 mit Einlagen  
für 9x12, sehr gut erhalten u. vor-  
züglich arbeitend, ist nebst Zubehör  
wegen Zeitmangel billig zu ver-  
kaufen. B44725  
Borholzstr. 42, par.

**Zu verkaufen**  
sind Damenkleider, fast neu sowie  
Blusen. Naheres Augustastr. 20,  
2. Stock, rechts. B44723

**Eine gute  
Orchester-Viola,**  
sowie einige ausländische Militär-  
Gewehre sind sehr billig zu  
verkaufen. B44724  
Wartenstrasse 68, Eing. Lessing-  
strasse Neuer Kaiserhof.

**Verleih-Institut**  
von Theater-Kostümen, Grad-  
und Gehrod-Anzügen in großer  
Auswahl. B44218,3,3  
Hirsch, Steinstr. 2, II

**Weihnachtslegende!**  
14 far goldene Damenuhr, neu,  
schön decoriert, kräftig im Gold, gut  
gehend, zum Preise von M. 32.—  
abzugeben. Kaufpreis M. 50.—  
Offerten unter Nr. B44696 an die  
Erped. der „Bad. Presse“ erbeten



**A. Bauer, Optiker, vorm. J. Grupp**  
Kaiserstrasse 124 b, im Hause des Herrn Hoflieferant Perrin.  
Bitte genau auf meine Firma zu achten!  
Spezial-Institut für gewissenhafte Anpassung der erforderlichen Augengläser.  
Wo ich durch Gläser keine entsprechende Hilfe gewähren kann, werde ich augenärztl. Untersuchung empfehlen.  
Genauste Anfertigung aller augenärztl. Ordinationen. 16469,8,6  
In reicher Auswahl und bester Qualität empfehle ich:  
Brillen, Zwieler, Lorgnetten, Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Lupen, Kompass, Höhenmesser,  
Barometer, Thermometer, Schrittzähler, sowie alle opt. Artikel bei billigster Preisstellung.  
Mit Auswahlsendungen reise ich gerne zu Diensten. ♦♦♦♦♦♦♦♦ Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

**Den Rest unserer  
Pelze**  
darunter echt 16769  
Skunks u. Nerz  
zu jed. annehmbaren Preise.  
Zirkel 32. I. Stock,  
im Hause Alwin Vater,  
Fahrradhandlung.

**Martgrafenstr. 22, Ecke, ist ein  
Raffenshrank  
billig zu verkaufen. 18097,5,4  
Möbelverkauf.**  
Mahagoni-Saloneinrichtung m. Gar-  
nituren, Schloß numerenrichtung, hell  
rot, Pianino, Spiegelschrank, Bett-  
ten, Schränke, Vertico, Postermöbel,  
schöne Garnituren m. 2 u. 4 Bantons,  
Kleiderschrank, Schreibische, Bille,  
Klavierstuhl, Trumeau für Konfektion,  
Bettrolemosen, Salon- u. Tisch-  
Sessel, Hochhaar- u. Cabod-  
matrassen, einzeln, billig zu verkauf  
B44648 Sophienstr. 13, part.

**Schlafdecken** gute wollene,  
wie neu, preis-  
wert abzugeben. B44694,2,1  
Kaiserstrasse 247, Erdlaben.  
Eine bereits noch neue Winter-  
jade ist billig zu verkaufen. Anau-  
tegen bis 1/3 Uhr. B44691  
Kottstrasse 4, 4. Et. IIs.

**Billig zu verkaufen**  
ist eine fast neue Akkordzither  
zum Selbsterlernen. B44626  
Mühlburgstrasse 16, 3. Et. rechts